

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

99. Sitzung am 15. Juli 2016

108. Sitzung am 14. September 2018: Erweiterung der bestehenden Akkreditierung um die Teilzeit-Variante und inhaltliche Anpassungen für General Management (M.A.) (s. Gutachten ab S. 44)

Projektnummern: 15/056 und 15/108

Hochschule: Cologne Business School (CBS)

Studiengänge:
Global Business Management (B.Sc. und M. Sc.)
International Business (B.A. und M.A.)
General Management (M.A.)
General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Die **Studiengänge International Business (B.A.), International Business (M.A.) und General Management (M.A.)** werden gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. Ziff. 3.2.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 15. Juli 2016 bis 30. September 2023

Die **Studiengänge Global Business Management (B.Sc.), Global Business Management (M.Sc.) und General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.)** werden gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. Ziff. 3.2.4 i.V.m. 3.2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: Wintersemester 2016/17 bis 30. September 2021

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

Cologne Business School (CBS)
Standorte Köln und Mainz

Studiengänge und Abschlussgrade:

Global Business Management (B.Sc.)
Global Business Management (M.Sc.)
International Business (B.A.)
International Business (M.A.)
General Management (M.A.)
General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.)

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen

Kurzbeschreibung des Studienganges International Business (B.A.):

Der Studiengang will grundlegendes Verständnis für Managementprozesse in international ausgerichteten Geschäftsumfeldern und schwerpunktmäßig ein vertieftes Verständnis für internationale Geschäftsprozessstrukturen und -architekturen schaffen. Er vermittelt ein international ausgerichtetes wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen, das Verständnis relevanter volkswirtschaftlicher und internationaler Zusammenhänge, die Kenntnis unternehmensrelevanter juristischer Grundbegriffe sowie grundlegende Kenntnisse der Mathematik, Statistik und Wirtschaftsinformatik. Er wird in englischer Sprache gelehrt und beinhaltet ein obligatorisches Auslandssemester.

Kurzbeschreibung des Studienganges International Business (M.A.):

Der Studiengang baut auf vorstehendem Bachelor-Studiengang auf. Ein Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Vertiefung und Professionalisierung von Managementinhalten, volkswirtschaftlicher Kompetenzen zur effizienten und effektiven Wahrnehmung betriebswirtschaftlich ausgerichteter management- und führungsrelevanter Aufgaben sowie in der Ausbildung in ausgewählten Spezialisierungsgebieten, die das Profil des Studienganges ausmachen. Als Spezialisierungen stehen die Bereiche International Business, Financial Management, HRM and Leadership, Strategic Management and Consulting sowie Marketing Management zur Auswahl. Die Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.

Kurzbeschreibung des Studienganges Global Business Management (B.A.):

Zielgruppe des Studienganges „Global Business Management“ sind vor allem internationale Studieninteressenten, die in einem generalistischen Managementstudium eine sehr starke quantitative Ausrichtung ihres Studiums in den Studieninhalten, ein englischsprachiges Studienprogramm in Deutschland und eine intensive Betreuung vor Ort wünschen. Der Studiengang vermittelt den Studierenden neben international ausgerichtetem volks- und wirtschaftswissenschaftlichem Fachwissen schwerpunktmäßig ein vertieftes Verständnis für Finanzmanagement. Es beinhaltet ein Langzeitpraktikum und orientiert sich an Qualifizierungsanforderungen der regionalen und überregionalen Wirtschaft.

Kurzbeschreibung des Studienganges Global Business Management (M.A.):

Der Masterstudiengang „International Business“ ist konsekutiv entwickelt und baut auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang auf. Er erweitert und vertieft die im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der in englischer Sprache gelehrt Studiengang ist so ausgestaltet, dass er den Studierenden ein breit angelegtes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit internationalem Hintergrund ermöglicht. Zielgruppe des Studienganges sind internationale Studieninteressenten, die sich nach dem Erststudium vertieft und wissenschaftlich weiterbilden wollen und ein generalistisches Managementstudium mit einer sehr starken quantitativen Ausrichtung anstreben.

Kurzbeschreibung des Studienganges General Management (M.A.):

Der Studiengang baut auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang auf. Er erweitert und vertieft die im zugehörigen Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der in überwiegend deutscher Sprache gelehrt Studiengang vermittelt den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Managementprozesse in international ausgerichteten Geschäftsumfeldern. Schwerpunktmäßig schafft er ein vertieftes Verständnis für internationale Geschäftsprozessstrukturen und -architekturen. Die im Erststudium angeeigneten Kenntnisse klassischer wirtschaftswissenschaftlicher Bereiche und Funktionen werden auf den internationalen Kontext Multinationaler Unternehmen angewendet. In vertiefenden Modulen sowie den wählbaren Schwerpunkten Finanzmanagement, Management Consulting, Marketingmanagement und Wirtschaftspsychologie stehen weiterführende Fragestellungen zum Management und der Unternehmensführung im Vordergrund.

Kurzbeschreibung des Studienganges General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.):

Anders als der vorstehende richtet sich dieser Studiengang an Studieninteressenten, die sich nach einem nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Erststudium vertieft und wissenschaftlich im Management weiterbilden wollen und eine starke generelle Ausrichtung in den Studieninhalten bei wählbarer Differenzierung durch Vertiefungen wünschen. Als Schwerpunkte werden Management Consulting, Marketingmanagement und Wirtschaftspsychologie angeboten. Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis für Managementprozesse in international ausgerichteten Geschäftsumfeldern sowie ein schwerpunktmaßig vertieftes Verständnis für internationale Geschäftsprozessstrukturen und –architekturen vermittelt.

Zuordnung der Studiengänge:

Bachelor-Studiengänge: grundständig

Master-Studiengänge: konsekutiv

Profiltyp der Master-Studiengänge:

anwendungsorientiert

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:

Bachelor-Studiengänge: 6 Semester, 180 ECTS-Punkte

Master-Studiengänge: 4 Semester, 120 ECTS-Punkte

Studienform:

Vollzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

Für alle Studiengänge: 30 Studierende (einzügig)

Start zum:

Wintersemester

Erstmaliger Start der Studiengänge:**Konzeptakkreditierungen:**

Global Business Management (B.Sc.): WS 2016/17

Global Business Management (M.Sc.): WS 2016/17

General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.): WS 2016/17

Re-Akkreditierungen:

International Business (B.A. & M.A.) WS 2010/11

General Management (M.A.) WS 2012/13

Akkreditierungsart:**Konzeptakkreditierung :**

General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.)

Global Business Management (B.Sc. & M.Sc.)

Re-Akkreditierung:

General Management (M.A.)

International Business (B.A. & M.A.)

Letzter Akkreditierungszeitraum:

General Management (M.A.):

Wintersemester 2011/12 bis Ende Sommersemester 2016

International Business (B.A. & M.A.):

08. Juni 2010 bis Ende Sommersemester 2017

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 11. August 2015 wurde zwischen der FIBAA und der Cologne Business School (CBS) ein Vertrag über die Konzept-Akkreditierung der Studiengänge Global Business Management (B.A.), Global Business Management (M.A.) und General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.) sowie am 26. November 2015 ein weiterer Vertrag über die Re-Akkreditierung der Studiengänge General Management (M.A.), International Business (B.A.) und International Business (M.A.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Master-Studiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 24. März 2016 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung der Studiengänge umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Stefan Eckert

Technische Universität Dresden

Professor für Internationales Management

Prof. Dr. Karen Cabos

Fachhochschule Lübeck

Professorin für Internationales Management

Dipl.-Desg. Günther Moeller

hm+p Herrmann, Moeller + Partner, Business Consultants

Managing Partner

Florian Bontrup

Leuphana Universität Lüneburg

Studierender Management & Entrepreneurship (M.A.)

Abgeschlossen: Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

FIBAA-Projektmanager:

Ass. jur. Carsten Pilz

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde am 28./29. April 2016 in den Räumen der Hochschule in Köln durchgeführt. In einem weiteren Cluster wurden die Studiengänge Intercultural Management (B.A.), Intercultural Management (M.A.), International Tourism Management (B.A.), International Tourism Management (M.A.), Digital Marketing (M.A.) und Digital Media Management (B.A.) begutachtet. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 15. Juni 2016 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 23. Juni 2016; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Zusammenfassung

Generell gilt, dass im Fall einer Konzeptakkreditierung, in der nur das Studiengangskonzept vorgestellt wird, bzw. bei einer erstmaligen Akkreditierung eines Studienganges, der noch keinen vollständigen Durchlauf zu verzeichnen hat, der Studiengang so zu bewerten ist wie ein laufender Studiengang. Dies betrifft hier die Studiengänge General Business Management (B.Sc.), General Business Management (M.Sc.) sowie General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.).

Die Bachelor-Studiengänge Global Business Management (B.Sc.) und International Business (B.A.) der Cologne Business School entsprechen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Sie sind modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließen mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ beziehungsweise „Bachelor of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Die Bachelor-Studiengänge Global Business Management (B.Sc.) und International Business (B.A.) erfüllen demnach die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Studiengänge. Die Studiengänge können von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum akkreditiert beziehungsweise re-akkreditiert werden.

Die Master-Studiengänge International Business (M.A.), General Management (M.A.), Global Business Management (M.Sc.) und General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.) der Cologne Business School sind konsekutive Master-Studiengänge. Sie entsprechen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Sie sind modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen haben ein „anwendungsorientiertes“ Profil und schließen mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ beziehungsweise „Master of Science“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Die Master-Studiengänge erfüllen gleichfalls die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge. Die Studiengänge können von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland betreffend die Studiengänge International Business (B.A.), International Business (M.A.) und General Management (M.A.) für einen Zeitraum von sieben Jahren von 15. Juli 2016 bis zum 30. September 2023, betreffend die Studiengänge Global Business Management (B.Sc.), Global Business Management (M.Sc.) und General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.) akkreditiert beziehungsweise re-akkreditiert werden.

Akkreditierungszeiträume:

International Business (B.A.), International Business (M.A.) und General Management (M.A):
15. Juli 2016 bis 30. September 2023

Global Business Management (B.Sc.), Global Business Management (M.Sc.) und General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.): Wintersemester 2016/17 bis 30. September 2021

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen zur Institution

Die CBS ist eine Wirtschaftsfachhochschule, die Studierende zu Fach- und Führungskräften in der internationalen Wirtschaft ausbildet. Das Profil der CBS ist vor allem durch englischsprachige sowie international ausgerichtete Studiengänge geprägt. Sie wurde 1993 als eigenständige Business School der Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie (EWS) in einer administrativ autonomen, juristisch aber unselbstständigen Abteilung gegründet und nahm eine Kooperation mit der staatlichen englischen University of Hertfordshire (UH) auf, um mit dieser einen Bachelor-Studiengang in Deutschland anbieten zu können. Im Jahr 2005 einrichtete die CBS einen akkreditierten Studiengang und wurde hierbei in die im Jahr 2001 staatlich anerkannte Europäische Fachhochschule (EUFH) eingegliedert, die derselben Schul- und Hochschulgruppe angehört.

Bis zur rechtlichen Verselbstständigung der CBS als eigene, staatlich anerkannte Hochschule zum Januar 2010 wurde ausschließlich der Bachelor-Studiengang International Business mit einigen Wahlschwerpunkten angeboten. Zur stärkeren Profilbildung und aufgrund der stetig steigenden Studierendenzahlen des Fachbereichs beantragte die CBS im Jahr 2009 beim Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW die Loslösung von der EUFH. Seit dem 01.01.2010 ist die CBS eine rechtlich eigenständige, staatlich anerkannte private Hochschule.

CBS-Studieninhalte umfassen neben wirtschaftswissenschaftlich-analytischen Lehrveranstaltungen Module aus dem Bereich Personal Skills, wollen die fachspezifischen Fremdsprachenkompetenzen fördern und bieten einen Fächerkanon von Spezialisierungsmöglichkeiten in vorwiegend wirtschaftlichen Fachgebieten an. Um die bereits erarbeitete Reputation als englischsprachige Wirtschaftshochschule europaweit auszubauen plant die Hochschule, sich bis zum Jahr 2020 auch internationalen Akkreditierungen zu unterziehen und den akademischen Austausch von Studierenden und Lehrenden weltweit zu intensivieren.

Die CBS bietet Studieninteressierten an den Hochschulstandorten Köln und Mainz gegenwärtig mit 20 Bachelor-, Master- und MBA-Studiengängen ein innovatives Angebot mit hauptsächlich wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung an. Studierende können im grundständigen Bereich zwischen den fünf englischsprachigen Bachelorstudiengängen International Business, Intercultural Management, International Tourism Management, Digital Media Management, Business Psychologie sowie den drei deutschsprachigen Bachelorstudiengängen General Management, Wirtschaftspsychologie und Internationales Management wählen. Für postgraduierte Studierende bietet die CBS englischsprachige Master-Studiengänge in International Business, Intercultural Management, International Tourism Management, Digital Marketing, Global Business Management und den deutschsprachigen Master-Studiengängen General Management und General Management für Nicht-Ökonomen an. Studierende können innerhalb ihres Studienprogramms entsprechend ihrer individuellen Interessen und Kompetenzen Schwerpunkte wählen. Darüber hinaus bietet die CBS das MBA-Programm International Management in drei verschiedenen Varianten an.

Seit 2007 bieten die CBS zudem das Teilzeitstudium Executive Master of Business Administration (EMBA) an, das in Kooperation mit der Maastricht School of Management (MSM) mit Modulen in Deutschland, den Niederlanden und China organisiert ist. Es ist von der Association of MBAs (AMBA) und der Association of Collegiate Business Schools and Programs (ACBSP) akkreditiert, die MSM ist gradvergebende Institution.

Zum Wintersemester 2015/16 ist die Zahl der Studierenden an den beiden Hochschulstandorten Köln und Mainz auf 1.627 angewachsen (Köln: 1.314 und Mainz: 313). 390 ausländische Studierende sind an der CBS immatrikuliert.

Weiterentwicklung der Studiengänge und Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung

Die Studiengänge International Business (B.A.) und International Business (M.A.) wurden am 07./08. Juni 2010 unter einer Auflage für die Dauer von sieben Jahren, der Studiengang General Management (M.A.) wurden am 07./08. Juni 2010 unter zwei Auflagen für die Dauer von fünf Jahren akkreditiert. Da der Studiengang General Management (M.A.) nicht wie ursprünglich geplant zum Wintersemester 2010/11, sondern erst zum Wintersemester 2012/13 startete, wurde auf Antrag der Hochschule vom 10. August 2015 der Akkreditierungszeitraum dieses Studienganges durch die FIBAA auf Wintersemester 2011/12 bis Ende Sommersemester 2016 bestimmt. Der Nachweis zur Erfüllung der Auflagen erfolgte fristgerecht.

Im Rahmen der letzten Re-Akkreditierung hatten die Gutachter einige **Empfehlungen** betreffend die Studiengänge International Business (B.A.), International Business (M.A.) und General Management (M.A.) ausgesprochen. Hierauf wurde seitens der Hochschule reagiert.

- So wurde die Forschungsinfrastruktur ausgebaut und der Umfang der Aktivitäten erhöht. Die Forschungsberichte veröffentlicht die Hochschule auf ihrer Internetpräsenz.
- Die Zielsetzung des Studienganges International Business (B.A.) wurde mit Blick auf die Tatsache angepasst, dass der Bachelor „nur“ ein erster berufsqualifizierender Abschluss ist. Das Curriculum wurde entsprechend umstrukturiert und die Grundlagenmodule im Managementbereich ausgebaut. Die Zielsetzung des konsekutiv aufbauenden Studienganges International Business (M.A.) wurde auf die Veränderungen abgestimmt und entsprechend angepasst.
- Einer Empfehlung folgend werden bei der Erstellung wie Beurteilung der Master Thesis in den Studiengängen International Business und General Management durch das Prüfungsamt auch Dozenten aus der Praxis als Erst- oder Zweitprüfer bestellt.
- Die Evaluation durch Dozenten wurde auf Empfehlung hin installiert, in Alumni-Evaluationen Fragen mit Zielrichtung auf die Berufsbefähigung aufgenommen.
- Auf Kritik am Umfang der Absolventenabfragen hin, wurden regelmäßige Zyklen für die Erhebung und Auswertung eingeführt, so die Hochschule.
- Die Anregung der Gutachter, Quellenangaben in den Unterrichtsfolien auszuweisen, wurde in entsprechende hochschulische Empfehlungen an die Dozenten übergeleitet.
- Nachdem die Gutachter höhere Mobilität der Lehrenden zur Stärkung des internationalen Profils des Lehrkörpers empfohlen hatten, verstärkte die Hochschule noch einmal mit Erfolg ihre diesbezüglichen Bemühungen. So haben in den vergangen zwei Jahren zehn Professoren der Hochschule an Universitäten in China, Indien, Japan, Mexico, Südafrika, Dänemark, Indonesien, den Niederlanden, Thailand und dem Vereinigten Königreich gelehrt und Kontakte geknüpft. Summer School Programme unter Leitung der CBS fanden in Zusammenarbeit mit der Jagiellonian University in Krakau und dem College of Communication in Budapest statt. Weitere Summer School Programme sind in Planung.
- Der Anteil ausländischer Studierender in den international ausgerichteten Studiengängen wurde kontinuierlich gesteigert, wobei die Steigerung insbesondere die Master-Studiengänge betrifft, wo die Quote ausländischer Teilnehmer teilweise über 50% liegt.

Die Hochschule verweist ferner auf verschiedene **weiterentwickelnde Veränderungen**, welche mit Blick auf die Re-Akkreditierung aktuell konzipiert worden seien und teilweise bereits greifen, teilweise ab dem Wintersemester 2016/17 eingeführt werden sollen. Ziel dieser Änderungen sei einerseits die Anpassung der Struktur der Studiengänge an veränderte hochschulinterne wie externe Standards, andererseits die Stärkung der anwendungsorientierten Forschung und der Betonung des eigenständigen Profils der einzelnen Studiengänge.

So gibt die Hochschule an, das Angebot der Spezialisierungen in den Bachelor- und Master-Studiengängen unter Berücksichtigung des Nachfrageverhaltens überarbeitet zu haben. Die Spezialisierungen des **Studienganges „International Business“ (B.A.)**, namentlich „East Asia Management“, „Eastern European Management“, „European Management“, „Latin America Management“, „International Trade“, „Management Consulting“, „Media Management“, „Tourism“, „Hospitality and Event Management“, werden so nicht mehr angeboten. Die Spezialisierungen „Medienmanagement“ und „Tourismusmanagement“ wurde zu eigenen Studiengängen umgewandelt und 2011 bzw. 2013 neu akkreditiert. Im **Bachelor-Studiengang „International Business“** wurden 2012 und 2014 neue Spezialisierungen wie „Financial Management“, „Marketing Management“, „Human Resources Management“ oder „Management Consulting“ nachakkreditiert und in das Angebotsportfolio aufgenommen (s. Kap. 3.1).

Auch **studiengangsübergreifende** Anpassungen wurden vorgenommen. Zwecks Erleichterung des Überganges zum Masterstudium an anderen Hochschulen sei der Anteil quantitativer Inhalte erhöht worden. Hintergrund sei, dass in Zugangsvoraussetzungen anderer Hochschulen oftmals ein bestimmter ECTS-Umfang an quantitativen Fächern verlangt werde, der im bisherigen Curriculum in der verlangten Höhe nicht vorgesehen war. Bei der Neukonzeption sei diesem Umstand Rechnung getragen worden, indem einerseits der Anteil an quantitativen Methoden im Kerncurriculum erhöht wurde, andererseits zukünftig die Möglichkeit bestehe, Module aus dem Wahlfächerkanon „Quantitative Methoden“ zu belegen, um die entsprechenden Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen. Im Zuge dessen erhöhte sich der Credit-Umfang in den Pflichtmodulen Mathematics & Statistics, Financial Accounting, Micro Economics, Macro Economics und Introduction to Finance auf sechs Credits. Da die Studierenden in diesen quantitativen Modulen häufig Schwierigkeiten gehabt hätten, seien sie in zwei Einheiten (Vorlesung / intensive Übung) aufgeteilt worden, um die Erfolgsquote zu erhöhen, so die Hochschule

Auch habe man die Module aktualisiert und teilweise inhaltlich präzisiert oder neu entwickelt. Mit Hilfe der Evaluationen seien einzelne, nicht ideal abgestimmte Module identifiziert worden. Unter anderem daher habe die Hochschule ein erweitertes Konzept der Fachverantwortlichkeiten entworfen und umgesetzt, um die Abstimmung der Module zu optimieren. Zwecks Stärkung wirtschaftsethischer Inhalte wurde das Themenfeld eines bisher in allen Studiengängen obligatorischen Moduls zu diesem Thema anders im Curriculum verankert. Der durch die Dr. Jürgen Meyer Stiftung vergebene Stiftungslehrstuhl für Internationale Wirtschaftsethik und Corporate Social Responsibility an der CBS ermöglicht es, die Themen Corporate Social Responsibility und Nachhaltiges Management an der CBS zum festen Bestandteil der betriebswirtschaftlichen Managementausbildung zu machen. Das Themenfeld Wirtschaftsethik wird nach Darstellung der Hochschule jetzt in allen wesentlichen Modulen integriert vermittelt und so gestärkt.

Bisher erhielten die Studierenden Möglichkeiten zur Anwendung ihrer Kenntnisse in kleineren Projekten und in Übungsaufgaben. Um diesen Ansatz curricular weiter auszubauen hat die Hochschule in die Curricula der Bachelor-Studiengänge die Praxiseinheiten Integrierte Fallstudie (Integrative Case Study), Unternehmensprojekt (Business Project) und Business Simulation Game (Planspiel) integriert. Sie sollen gewährleisten, dass die Studierenden über das theoretische Fachwissen hinaus dieses auch zielgerichtet in der Praxis anwenden können. Im Masterstudium wurde ein „Business Project“ und eine „Business Game Simulation“ integriert, wobei die benötigten Credits durch eine Reduzierung der Master Thesis-Credits von 30 auf 24 aufgefangen werden.

In Hinsicht auf die **Struktur** der Studiengänge wurde die grundsätzliche Modulzusammensetzung überarbeitet und festgelegt, dass ein Modul sich nur noch über ein Semester erstrecken darf. Auch die strukturelle Ausrichtung und der Umfang des Sprachangebotes wurde stärker darauf ausgerichtet, die individuellen Fertigkeiten aufnehmen und zu einem einheitlichen Sprachniveau zu entwickeln.

Die **statistische Entwicklung** der bereits bestehenden Studiengänge International Business (B.A.), International Business (M.A.) und General Management (M.A.) an den beiden Standorten Köln und Mainz stellt sich wie folgt dar:

Standort Köln:

Statistische Daten (Standort Köln) - International Business (Bachelor of Arts)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1. Durchführung	2. Durchführung	3. Durchführung	4. Durchführung	5. Durchführung	6. Durchführung
# Studienplätze	99	99	99	99	99	99
# Bewerber	187	198	191	194	168	412
	Σ					
	w	75	77	76	72	152
	m	112	121	115	96	260
Bewerberquote	188,89%	200,00%	192,93%	195,96%	169,70%	416,16%
# Studienanfänger	76	87	91	99	94	92
	Σ					
	w	39	33	32	32	40
	m	37	54	59	63	52
Anteil der weiblichen Studierenden	51%	38%	35%	36%	34%	43%
# ausländische Studierende	2	6	16	14	16	38
	Σ					
	w	1	2	5	4	17
	m	2	4	11	7	21
Anteil der ausländischen Studierenden	2,63%	6,90%	17,58%	14,14%	17,02%	41,30%
Auslastungsgrad	76,77%	87,88%	91,92%	100,00%	94,95%	92,93%
# Absolventen	57	62	61			
	Σ					
	w	31	26			
	m	26	36			
Erfolgsquote	75,00%	71,26%	67,03%			
Eingeschrieben	5,26%	9,20%	16,48%			
Abbrecherquote	19,74%	19,54%	16,48%			
Durchschnittl. Studiendauer	6,00	6,38	6,14			
Durchschnittl. Abschlussnote	2,2	2,6	2,5			

Statistische Daten (Standort Köln) - International Business (Master of Arts)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1. Durchführung	2. Durchführung	3. Durchführung	4. Durchführung	5. Durchführung	6. Durchführung
# Studienplätze	33	33	33	33	66	66
# Bewerber	31	41	69	73	97	232
	Σ					
	w	12	16	29	39	98
	m	19	25	44	58	134
Bewerberquote	93,94%	124,24%	209,09%	221,21%	146,97%	351,52%
# Studienanfänger	22	20	17	30	34	59
	Σ					
	w	11	9	8	10	31
	m	11	11	9	21	28
Anteil der weiblichen Studierenden	50%	45%	47%	30%	29%	53%
# ausländische Studierende	1	9	9	14	9	23
	Σ					
	w	0	4	5	2	10
	m	1	5	4	11	13
Anteil der ausländischen Studierenden	4,55%	45,00%	52,94%	46,67%	26,47%	38,98%
Auslastungsgrad	66,67%	60,61%	51,52%	90,91%	51,52%	89,39%
# Absolventen	21	16	14	24		
	Σ					
	w	11	8	8		
	m	10	8	6	16	
Erfolgsquote	95%	80,00%	82,35%	80,00%		
Eingeschrieben	5%	0,00%	5,88%	13,33%		
Abbrecherquote	4,55%	20,00%	11,76%	6,67%		
Durchschnittl. Studiendauer	4	5	4	4		
Durchschnittl. Abschlussnote	2,1	2	2	2		

Statistische Daten (Standort Köln) - General Management (Master of Arts)

	2012	2013	2014	2015
	1. Durchführung	2. Durchführung	3. Durchführung	4. Durchführung
# Studienplätze	20	20	40	60
# Bewerber	Σ 15 w 6 m 9	19 8 11	40 13 27	95 38 57
Bewerberquote	75,00%	95,00%	100,00%	158,33%
# Studienanfänger	Σ 6 w 2 m 4	12 2 10	18 5 13	54 20 34
Anteil der weiblichen Studierenden	33%	17%	28%	37%
# ausländische Studierende	Σ 1 w 0 m 1	0 0 0	0 0 0	6 5 1
Anteil der ausländischen Studierenden	16,67%	0,00%	0,00%	11,11%
Auslastungsgrad	30,00%	60,00%	45,00%	90,00%
# Absolventen	Σ 6 w 2 m 4	11 2 9		
Erfolgsquote	100,00%	91,67%		
Eingeschrieben	0,00%	0,00%		
Abbrecherquote	0,00%	8,33%		
Durchschnittl. Studiendauer	4	4		
Durchschnittl. Abschlussnote	1,6	1,9		

Standort Mainz:

Statistische Daten (Standort Mainz) - International Business (Bachelor of Arts)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1. Durchführung	2. Durchführung	3. Durchführung	4. Durchführung	5. Durchführung	6. Durchführung
# Studienplätze	35	35	35	35	35	35
# Bewerber	Σ 48 w 31 m 17	48 24 24	46 18 28	38 16 22	69 44 25	75 37 38
Bewerberquote	137,14%	137,14%	131,43%	108,57%	197,14%	214,29%
# Studienanfänger	Σ 20 w 11 m 9	9 3 6	11 5 6	12 4 8	21 15 6	20 8 12
Anteil der weiblichen Studierenden	55%	33%	45%	33%	71%	40%
# ausländische Studierende	Σ 1 w 1 m 0	1 1 0	1 0 1	2 2 0	6 6 0	6 2 4
Anteil der ausländischen Studierenden	5,00%	11,11%	9,09%	16,67%	28,57%	30,00%
Auslastungsgrad	57,14%	25,71%	31,43%	34,29%	60,00%	57,14%
# Absolventen	Σ 13 w 7 m 6	7 2 5	9 5 4			
Erfolgsquote	65%	78%	82%			
Eingeschrieben	5%	22%	18%			
Abbrecherquote	30%	0%	0%			
Durchschnittl. Studiendauer	6	6	6			
Durchschnittl. Abschlussnote	2,5	2	2			

Statistische Daten (Standort Mainz) - International Business (Master of Arts)

	2013	2014	2015
	1. Durchführung	2. Durchführung	2. Durchführung
# Studienplätze	20	20	20
# Bewerber			
Σ	8	27	23
w	2	15	13
m	6	12	10
Bewerberquote	40,00%	135,00%	115,00%
# Studienanfänger			
Σ	5	12	7
w	1	7	5
m	4	5	2
Anteil der weiblichen Studierenden	20%	58%	71%
# ausländische Studierende			
Σ	0	1	0
w	0	1	0
m	0	0	0
Anteil der ausländischen Studierenden	0,00%	8,33%	0,00%
Auslastungsgrad	25,00%	60,00%	35,00%
# Absolventen			
Σ	5		
w	1		
m	4		
Erfolgsquote	100,00%		
Eingeschrieben	0,00%		
Abbrecherquote	0,00%		
Durchschnittl. Studiendauer	4		
Durchschnittl. Abschlussnote	2		

Alumni-Befragungen haben nach Auskunft der Hochschule ergeben, dass ca. 40% der Bachelor-Absolventen der CBS ein Masterprogramm absolvieren, vereinzelte Absolventen auch promovieren. Neben dem Masterstudium an der CBS entscheidet sich eine Vielzahl der Absolventen auch zum Studium an anderen Hochschulen sowohl in Deutschland als auch im angelsächsischen Raum. Bevorzugte Studienprogramme liegen im Bereich International Business, Consulting und Wirtschaftspsychologie.

Bei der Berufstätigkeit im Anschluss an ein Studium verteilen sich die Absolventen über eine große Bandbreite von Branchen, jedoch stimmen die Berufsfelder im Wesentlichen mit den Zielsetzungen der Studiengänge der CBS überein, so die Hochschule weiter. Diese reichen von Consulting über den Finanzbereich, Medien, Tourismus, internationaler Handel und Marketing bis zur Mode- und Textilbranche und den Eventsektor. Circa 10% der Absolventen wählen die Selbstständigkeit als Berufstätigkeit. Auch der Einstieg ins elterliche Familienunternehmen wird als Berufstätigkeit genannt.

Bewertung:

Die Hochschule hat sich innerhalb des vergangenen Akkreditierungszeitraumes der bereits in Durchführung befindlichen Studiengänge aller Empfehlungen der Gutachter aus den jeweiligen vormaligen (Re-)Akkreditierungen angenommen. Hierbei sehen die Gutachter die Bemühungen der Hochschule um Internationalisierung auch in den tendenziell steigenden Zahlen internationaler Studierender positiv gespiegelt. Insbesondere der intensivierte Austausch von Lehrpersonal mit ausländischen Hochschulen rund um den Globus wird ausdrücklich begrüßt.

Auch ist es der Hochschule ausweislich der statistischen Daten gelungen, sich innerhalb des Bildungsmarktes so zu platzieren, dass eine nachfragebedingte Aufstockung der vorgehaltenen Studienplätze möglich war. Zugleich besteht ein überwiegend hoher und tendenziell steigender Auslastungsgrad der Studiengänge, sowohl am Standort Köln, als auch am Standort Mainz.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Die CBS setzt sich vornehmlich zum Ziel, ihre Studierenden systematisch für verantwortliche berufliche Tätigkeiten, die dem neuesten Stand der Forschung entsprechen, in international agierenden Unternehmen zu qualifizieren. Hierzu verfolgt sie nach eigenem Bekunden in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung. Das daraus folgende Kompetenzprofil werde für alle Disziplinen als gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt. Dies bestehet aus:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Praxisorientierung (Vermittlung von Fachwissen),
- Förderung der wissenschaftlich fundierten Urteilsfindung (Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten),
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz und Anwendung des Erlerten auf berufliche Tätigkeiten (Befähigung zur qualifizierten Erwerbstätigkeit),
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen (Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung),
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen (Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement).

Studiengangspezifisch formuliert die Hochschule die nachfolgenden Ziele.

International Business (B.A.)

Der in englischer Sprache gelehrte Studiengang soll den Studierenden ein breit angelegtes und nach arbeitsmarktrelevanten Anforderungen ausgerichtetes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit internationalem Hintergrund ermöglichen. Die Zielgruppe des Studienganges bilden Studieninteressenten mit starker internationaler Ausrichtung ihres Studiums in den Studieninhalten, in der Organisation sowie in der Sprache.

Das Studium soll den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Managementprozesse in international ausgerichteten Geschäftsumfeldern vermitteln und schwerpunktmäßig ein vertieftes Verständnis für internationale Geschäftsprozessstrukturen und -architekturen schaffen. Hohe Fachkompetenz soll durch ein breites international ausgerichtetes wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen, das Verständnis relevanter volkswirtschaftlicher und internationaler Zusammenhänge, die Kenntnis unternehmensrelevanter juristischer Grundbegriffe und Falllösungen sowie grundlegender Kenntnisse der Mathematik, Statistik und der Wirtschaftsinformatik gewährleistet werden.

Die Studienabsolventen sollen die Handlungskompetenz zur Übernahme von Positionen im mittleren Management (ggf. in der gewählten Spezialisierung) in international ausgerichteten Unternehmungen erwerben. Sie sollen als ausgebildete Manager sowohl in Entwicklungspositionen der einzelnen Abteilungen (z.B. Beschaffung, Steuern, Finanzen, Marketing, Organisation, Personal oder Rechnungswesen) wie auch in Stabsstellen eines Unternehmens fundierte Entscheidungen erarbeiten, kommunizieren, fällen und sie im Betrieb umsetzen können. Die Wahl von Spezialisierungen soll die Möglichkeit eröffnen, sich nicht nur als Generalist zu empfehlen, sondern sich in den gewählten Bereichen als Spezialist zu positionieren. Durch die Nutzung von Vertiefungsrichtungen und durch die Belegung von Fächern aus einem Wahlpflichtprogramm können hierzu individuelle Schwerpunkte gesetzt werden (Kap. 3.1).

International Business (M.A.)

Der Studiengang ist konsekutiv entwickelt und baut auf voranstehendem Bachelor-Studiengang auf. Er erweitert und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der in englischer Sprache gelehrte Studiengang soll den Studierenden ein breit angelegtes und nach arbeitsmarktrelevanten Anforderungen ausgerichtetes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit internationalem Hintergrund ermöglichen.

Der Studiengang will das bestehende Verständnis für internationale Managementprozesse, Geschäftsprozessstrukturen und -architekturen vertiefen. Durch Vermittlung eines erweiterten und vertieften, nutzbaren wirtschaftswissenschaftlichen Fachwissens sowie des Verständnisses relevanter internationaler und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge soll hohe Fachkompetenz gewährleisten. Hierzu dient ein umfassendes betriebswirtschaftliches Pflichtprogramm sowie Spezialisierungen, die aus einem praxisorientierten Katalog gewählt werden müssen und den Absolventen die Möglichkeit geben, erworbene Kenntnisse nach ihren persönlichen Neigungen und beruflichen Wunschvorstellungen zu vertiefen(Kap. 3.1).

Der Studiengang soll grundsätzlich für die gleichen Berufsfelder qualifizieren wie der Bachelor-Studiengang. Die vertiefte Ausbildung soll sie jedoch dazu befähigen, mit Fach- und Führungsaufgaben betraut werden zu können. So sollen sie die Fachkompetenz zur Übernahme von Positionen im höheren Management in international ausgerichteten Unternehmungen erwerben und befähigt werden, als Fach- und Führungskräfte in den verschiedenen Abteilungen eines Unternehmens tätig werden und fundierte Entscheidungen fällen und sie im Betrieb umsetzen zu können. Da im Studium Kenntnisse über alle Funktionsbereiche und Wirtschaftsregionen erworben werden, ist das potentielle Betätigungsfeld entsprechend breit.

General Management (M.A.)

Der Master-Studiengang ist konsekutiv entwickelt und baut auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang der Hochschule auf. Er erweitert und vertieft überwiegend in deutscher Sprache die im zugehörigen Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Zielgruppe sind Studieninteressenten, die sich nach dem Erststudium vertieft und wissenschaftlich weiterbilden wollen und eine sehr starke generelle Ausrichtung ihres Studiums in den Studieninhalten sowie die Chance zu einer Differenzierung durch die Vertiefungsrichtungen (Kap. 3.1) nutzen und individuelle Schwerpunkte setzen möchten.

Den Studierenden soll ein grundlegendes Verständnis für Managementprozesse in international ausgerichteten Geschäftsumfeldern und schwerpunktmäßig ein vertieftes Verständnis für internationale Geschäftsprozessstrukturen und -architekturen vermittelt werden. Die Kenntnisse klassischer wirtschaftswissenschaftlicher Bereiche und Funktionen aus dem Erststudium werden auf den internationalen Kontext multinationaler Unternehmen angewendet. In vertiefenden Modulen stehen weiterführende Fragestellungen zum Management und der Unternehmensführung im Vordergrund. Wissen über regionale, kulturelle und historische Faktoren, die für das Handeln internationaler Unternehmen ausschlaggebend sind, wird weiterentwickelt.

Absolventen sollen unter anderem durch wählbare Spezialisierungen (Kap. 3.1) Handlungskompetenzen zur Übernahme von Positionen im höheren Management in Unternehmungen erwerben und so der Ausbildung von Nachwuchsführungskräften in multinationalen Unternehmen oder im international ausgerichteten Mittelstand, im Projektmanagement, Controlling, Marketing oder Personalwesen dienen. Weitere Tätigkeitsfelder liegen in der Unternehmensberatung, in Wirtschaftsforschungsinstitutionen, Wirtschaftsverbänden und wirtschaftspolitischen Institutionen.

General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.)

Dieser Master-Studiengang richtet sich an Studieninteressenten, die sich nach einem nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Erststudium vertieft und wissenschaftlich im Management weiterbilden wollen und eine sehr starke generelle Ausrichtung ihres Studiums wünschen. Der in überwiegend deutscher Sprache gelehrte Studiengang soll dementsprechend ein breit angelegtes arbeitsmarktrelevantes wirtschaftswissenschaftliches Studium ermöglichen.

Differenzierungsrichtungen können die Studierenden aus Schwerpunkten wählen (Kap. 3.1).

Die im Vorstudium angeeigneten Kenntnisse klassischer wirtschaftswissenschaftlicher Bereiche und Funktionen werden auf den internationalen Kontext multinationaler Unternehmen angewendet. In vertiefenden Modulen stehen weiterführende Fragestellungen zum Management und der Unternehmensführung im Vordergrund. Regional, kulturell und historisch wichtige Faktoren für das Handeln internationaler Unternehmen werden vermittelt.

Das Programm dient der Ausbildung von Nachwuchsführungskräften in multinationalen Unternehmen oder im international ausgerichteten Mittelstand, im Projektmanagement, Controlling, Marketing oder Personalwesen. Weitere Tätigkeitsfelder liegen in der Unternehmensberatung, in Wirtschaftsforschungsinstitutionen, Wirtschaftsverbänden und wirtschaftspolitischen Institutionen. Kenntnisse über alle Funktionsbereiche und Wirtschaftsregionen erschließen ein entsprechend weites potentielles Betätigungsfeld.

Global Business Management (B.Sc.)

Der Studiengang will vor allem internationale Studieninteressenten ansprechen, die in einem generalistischen Managementstudium eine sehr starke quantitative Ausrichtung ihres Studiums in den Studieninhalten und ein englischsprachiges Studienprogramm in Deutschland nebst intensiver Betreuung vor Ort wünschen, so die Hochschule. Die Möglichkeit eines Langzeitpraktikums soll die Chancen des Eintritts in ein berufliches Wunschkundumfeld im internationalen Rahmen verbessern. Ein grundlegendes Verständnis für Managementprozesse in international ausgerichteten Geschäftsumfeldern sowie schwerpunktmaßig die Schaffung eines vertieften Verständnisses für internationales Finanzmanagement sind Ziele des Studienganges. Fachkompetenz soll durch Vermittlung breiten international ausgerichteten wirtschaftswissenschaftlichen Fachwissens, das Verständnis relevanter volkswirtschaftlicher und internationaler Zusammenhänge, die Kenntnis unternehmensrelevanter juristischer Grundbegriffe sowie grundlegender Kenntnisse der Mathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik und des Finanzmanagements vermittelt werden. Die Studienabsolventen sollen die Handlungskompetenz zur Übernahme von Positionen im mittleren Management in international ausgerichteten Unternehmungen erwerben. Sie sollen als ausgebildete Manager tätig werden und sowohl in Entwicklungspositionen der einzelnen Abteilungen (Finanzen, Rechnungswesen, Controlling etc.) einsetzbar sein, als auch in Stabsstellen eines Unternehmens fundierte Entscheidungen erarbeiten, kommunizieren, fällen und sie im Betrieb umsetzen können.

Global Business Management (M.Sc.)

Der Studiengang ist konsekutiv entwickelt, baut auf dem vorstehend beschriebenen Bachelor-Studiengang auf und erweitert und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Er wird in englischer Sprache gelehrt. Ziel des Studienganges ist es, den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Managementprozesse in international ausgerichteten Geschäftsumfeldern sowie vertieftes Verständnis für internationales Finanzmanagement zu verschaffen. Die Studienabsolventen sollen die Handlungskompetenz zur Übernahme von Positionen im höheren Management in international ausgerichteten Unternehmungen erwerben und befähigt werden, als ausgebildete Manager tätig zu werden, die sowohl in Entwicklungspositionen der einzelnen Abteilungen (Finanzen, Rechnungswesen, Controlling etc.) wie auch in Stabsstellen eines Unternehmens fundierte Entscheidungen erarbeiten, kommunizieren, fällen und sie im Betrieb umsetzen können. Da im Studium Kenntnisse über alle Funktionsbereiche und Wirtschaftsregionen erworben werden, ist das potentielle Betätigungsfeld entsprechend breit. Durch die Fokussierung auf quantitative Lehrinhalte hat der Studierende die Möglichkeit, sich nicht nur als Generalist zu empfehlen, sondern sich in diesen Bereichen als Spezialist zu positionieren.

Laut Hochschule sind **alle Master-Studiengänge** „stärker anwendungsorientiert“. Es sollen studiengangsspezifisches Fachwissen in Verbindung mit theoretischen Erkenntnissen wie auch berufsfeldspezifische Schlüsselqualifikationen vertieft werden. Die Lehrinhalte und Veranstaltungsformen des Studienganges dienen dem Ziel, neben dem fundierten Fachwissen

und der Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Lehrmeinungen die Fähigkeit zu erweitern und zu vertiefen, praxisbezogene Problemstellungen zu erkennen und zu lösen. Im Curriculum sind berufsfeldrelevante Schwerpunktsetzungen bei der Vermittlung des fachspezifischen Wissens vorgesehen.

Die CBS führt aus, dass Gender Mainstreaming und Diversity an der Hochschule gelebt werden. Zudem strebt die CBS ihren Angaben zufolge an, Diskriminierungen von Minderheiten zu verhindern und die Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit zu erhöhen. Das Amt einer Gleichstellungsbeauftragten wurde eingerichtet, um die Herstellung und Wahrung der geschlechterspezifischen Chancengleichheit zu erleichtern. Empfehlungen für Weiterentwicklungen werden nach einem Gleichstellungskonzept entwickelt, das auf Grundlage von Statistiken Stärken und Schwächen der Gleichstellungspolitik der CBS analysiert, so die Hochschule. Insbesondere bei der Arbeitszeitengestaltung zur Vereinbarung von Familie und Beruf fänden konkrete Maßnahmen Anwendung. So sei, je nach Art der Stelle etwa flexible Arbeitszeiten, reduzierter Stellenumfang oder Home Office möglich. Die Themen Gender und Diversity werden auch zunehmend in der Lehre eingebunden. Weitere Maßnahmen, wie die Schulung von Führungskräften in der Thematik, Informationen für Studierende mit Erziehungsaufgaben und der Entwicklungspfad für Frauen zur Fachhochschulprofessur, seien in Planung. 11 der 32 Professorenstellen sind von Frauen besetzt (34 %). Die Präsidentschaft der Hochschule wird von einer Frau ausgeführt wird, außerdem sind zwei der fünf Mitglieder im Präsidium und drei der fünf Fach- bzw. Studienbereichsleitungen weiblich. Von 16 Abteilungsleiterstellen in der Verwaltung sind neun mit Frauen besetzt (56 %). Der derzeitige Frauenanteil bei den Studierenden beträgt 48 %.

Die CBS betont, dass Studium müsse auch jedem Behinderten offen stehen, der die notwendigen Voraussetzungen und Fähigkeiten mitbringt. Sie trägt mittels nachteilsausgleichender Maßnahmen dafür Sorge, dass behinderte Studierende in ihrem Studium nicht benachteiligt werden und die Angebote der Hochschule möglichst ohne fremde Hilfe in Anspruch nehmen können. Insbesondere berücksichtigen die Prüfungsordnungen die besonderen Belange behinderter Studierender zur Wahrung ihrer Chancengleichheit. Bestimmungen über geeignete Maßnahmen des Nachteilsausgleichs bei Prüfungen für behinderte Studierende wie auch im Rahmen des Eignungsfeststellungsverfahrens sind in den Prüfungsordnungen vorgesehen (s. Kapitel 3.2). Studierende mit besonderen Bedürfnissen haben in der Vergangenheit bereits erfolgreich ein Studium an der CBS abgeschlossen, so die Hochschule. Es werde darauf geachtet, dass Rollstuhlfahrer alle ihre Unterrichtsräume barrierefrei erreichen und bei eingeschränkter Sehfähigkeit besondere Unterrichts- und Prüfungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele der Studiengänge umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Die Studiengänge tragen den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene der Studiengänge werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		

2 Zulassung

Die Zulassungsbedingungen der **Bachelorstudiengänge** der Hochschule sind ebenso wie das hochschulinterne Auswahlverfahren in der „Zulassungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der CBS“ (ZO_BA) der Hochschule niedergelegt. Die Qualifikation für das Bachelorstudium ist gemäß § 2 Abs. 1 ZO_BA durch ein Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachzuweisen. Absatz 2 erläutert sodann, dass Gleichwertigkeit durch in der „Verordnung über die Gleichwertigkeit von Vorbildungsnachweisen mit dem Zeugnis der Fachhochschulreife (QVO-FH)“ genannten Abschlusszeugnisse nachweisbar ist. Für die Anerkennung ausländischer Vorbildungsnachweise wird in Absatz 3 auf die „Verordnung über die Gleichwertigkeit ausländischer Vorbildungsnachweise mit dem Zeugnis der Fachhochschulreife (AQVO-FH)“ verwiesen.

Für die Bewerbung zum Bachelor-Studium müssen die Studieninteressierten neben der Hochschulzugangsberechtigung auch eine ausgefüllte Online-Bewerbung und einen Lebenslauf beifügen. Alle Unterlagen werden vom Admissions Committee gesichtet, das sich aus

- einem Professor der CBS,
- einem Fakultätsmitglied bzw. Dozenten der CBS,
- zwei weiteren Mitarbeitern der CBS aus dem Organisations- bzw. Verwaltungsbereich und
- optional zusätzlich externen Assessoren zusammensetzt.

Die Studiengänge teilen sich auf in englisch- und deutschsprachige. Hierbei kann der Unterricht in den englischsprachigen Studiengängen bis zu 50% auf Deutsch, in den deutschsprachigen bis zu 50% auf Englisch erfolgen. Die Zulassungsordnung definiert in § 4 III. erforderliche Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-Prüfung Stufe 2 oder vergleichbar.

Zusätzlich zu den Zulassungsbedingungen führt die Hochschule ein Auswahlverfahren durch, welches in § 4 ZO_BA geregelt ist. Hiernach ist gemäß § 4 Abs. 1 ZO_BA ein Assessment Day vorgesehen, an dem ein schriftlicher Eignungstest, ein Gruppeninterview sowie ein schriftlicher Englischtest zu absolvieren ist. Letzterer dient für die deutschsprachigen General Management-Studiengänge jedoch lediglich als Einstufungsprüfung für die englischen Sprachmodule. Er entfällt, wenn der Kandidat die erforderlichen Sprachkompetenzen auf andere Art nachweisen kann (z.B. bei englischer Muttersprache, durch einen TOEFL-Test auf Niveau-stufe iBT 83 oder vergleichbar). Gelingt es dem Bewerber nicht das geforderte Niveau nachzuweisen, kann mit Blick auf die englischsprachigen Studiengänge entweder die Aufnahme unter Verpflichtung zur Beilegung eines Intensivkurses erfolgen, oder der Bewerber wählt innerhalb seines Studienganges statt einer weiteren Fremdsprache Englisch als Fremdsprache und absolviert so einen sogenannten English Only Track.

Die Durchführung sowie die Prüfungsbewertung des Assessment Days obliegen dem Bachelor-Admissions Committee. Hierzu werden die Ergebnisse des Auswahlverfahrens auf einem Auswertungsbogen festgehalten und seitens des Committees am Ende des Assessment Days gesamtheitlich geprüft. Hierbei werden sowohl die Ergebnisse des Auswahlverfahrens als auch die Bewerbungsunterlagen eines Kandidaten bewertet. Bei Fehlen einzelner Unterlagen kann das Committee eine bedingte Zulassung erteilen. Der Bewerber wird dann unter der Voraussetzung zugelassen, dass die fehlenden Unterlagen im Laufe einer festzulegenden Frist, spätestens jedoch bis zum Ende des ersten Semesters, nachgereicht werden.

Für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren trifft § 4 Abs. 9 ZO_BA umfangreiche Regelungen zum Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderungen, ihnen Gleichgestellte, Bewerber mit nur vorübergehender Behinderung sowie solche mit chronischen Krankheiten.

Zu den **Master-Studiengängen** wird gemäß § 2 der „Zulassungsordnung für die Master-Studiengänge an der CBS“ (ZO_MA) in Anwendung des § 49, (7) HG NRW ein erster akademischer Abschluss verlangt. Dieser muss für alle Studiengänge mit Ausnahme des Studienganges „General Management für Nicht-Ökonomen“ wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sein. Er kann in Form eines Bachelor-, Diplom-, Magister- oder gleichwertigen Abschlusses an einer anerkannten deutschen oder internationalen Hochschule oder äquivalenten Einrichtung nachgewiesen werden.

Soweit das erste Hochschulstudium mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen wurde, müssen mindestens 180 ECTS-Punkte erreicht sein, hiervon mindestens 60 ECTS aus wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten. Eine Ausnahme bildet der Studiengang „Global Business Management“ welcher 90 ECTS erfordert, von denen mindestens 50 ECTS quantitativ ausgerichtet sein sollen. Für den Studiengang „General Management für Nicht-Ökonomen“ werden wirtschaftswissenschaftliche ECTS nicht vorausgesetzt.

Für den Studiengang „General Management für Nicht-Ökonomen“ ist gemäß § 2 Abs. 5 Satz 3 ZO_MA zudem der erfolgreiche Abschluss eines Vorsemesters Zulassungsvoraussetzung. Dieses umfasst eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, in die Volkswirtschaftslehre, das Wirtschaftsrecht, das Personalmanagement, das Marketing, die Beschaffung und Logistik sowie die Wirtschaftsmathematik und Statistik. Das Vorsemester umfasst 14 Wochen. Bei erfolgreichem Bestehen von mindestens fünf Prüfungen ist eine Zulassung unter dem Vorbehalt möglich, dass die ausstehenden Prüfungen bis zum Ende des ersten Fachsemesters nachgeholt werden.

Zudem erfordern die zur Auswahl stehenden Spezialisierungen im Master-Studiengang „International Business“ jeweils relevante Vorkenntnisse, welche bereits im Rahmen der Zulassung nachzuweisen sind. Je nach gewählter Spezialisierung sind dies

- Module oder Kurse innerhalb des ersten akademischen Abschlusses, und/oder
- Auslandsaufenthalte in der Zielregion (bei regionaler Spezialisierung), und/oder
- Berufserfahrung (Ausbildung, Praktika, sonstige Berufstätigkeit), und/oder
- zu definierende zusätzliche Vorbereitungskurse oder Reading Lists.

Für alle englischsprachigen Master-Studiengänge sind Englischkenntnisse auf Niveaustufe TOEFL ibT 92 (internet-based Test) oder mit vergleichbarer Einstufung äquivalenter Tests erforderlich. Die deutschsprachigen Master-Studiengänge („General Management“ und „General Management für Nicht-Ökonomen“) erfordern ein Niveau von ibT 83. Das Testergebnis darf nicht älter als zwei Jahre sein.

Für alle Studiengänge, die auch in deutscher Sprache unterrichtet werden, definiert die Zulassungsordnung in § 2 VIII erforderliche Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH-Prüfung Stufe 2 oder vergleichbar.

Nach Überprüfung der Vollständigkeit der erforderlichen Bewerbungsunterlagen neben dem ersten akademischen Abschluss und den erforderlichen Englischkenntnissen (Bewerbungsbogen, Lebenslauf, Motivationsschreiben) wird der Kandidat dem Auswahlverfahren zugeleitet, wenn die Abschlussnote im ersten akademischen Abschluss nicht mit mindestens „gut“ erreicht worden ist.

Geregelt ist das Auswahlverfahren in § 4 ZO_MA. Zuständig ist auch hier ein Admissions Committee zuständig, bestehend aus

- dem fachlich zuständigen Dekan der CBS,
- einem weiteren Professor der CBS,
- dem Leiter der Hochschulverwaltung sowie
- einem Mitarbeitern der CBS aus dem Organisations- bzw. Verwaltungsbereich

Inhaltlich besteht das Verfahren aus einer studiengangsspezifischen Fallstudie, bestehend aus einem 15-minütigen Vortrag und anschließender 5-minütiger Diskussion, um fachliche Eignung und Diskussionskompetenz zu ermitteln. Zudem wird im Rahmen eines etwa 20-minütigen persönlichen Interviews in halbstrukturierter Form und unter Zuhilfenahme eines Standard-Bewertungsbogens die persönliche Reife, Fachkompetenz und Motivation ermittelt. Bewertet werden sowohl die Bewerbungsunterlagen als auch die Ergebnisse des Auswahlverfahrens.

Für Bewerber aus dem Ausland, denen eine Anreise nach Deutschland nicht oder nur unter erheblichen, nicht verhältnismäßig erscheinenden Anstrengungen möglich ist, sieht § 4 Abs. 5 ZO_MA Möglichkeiten der Modifikation des Auswahlverfahrens vor. So kann es durch die Vornahme mittels audio-visueller Technik vorgenommen, oder durch ein Referenzschreiben mindestens eines Professors ersetzt werden, sofern dieser den Kandidaten während dessen ersten akademischen Abschlusses betreut hat und sich die Befähigung des Kandidaten zum wissenschaftlichen Arbeiten hieraus erschließt.

Für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren trifft § 4 Abs. 10 ZO_MA umfangreiche Regelungen zum Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderungen, ihnen Gleichgestellte, Bewerber mit nur vorübergehender Behinderung sowie solche mit chronischen Krankheiten.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind mehrheitlich definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt. Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden die englischsprachigen Lehrveranstaltungen absolvieren und die englischsprachige Literatur verstehen können. In den Bachelor-Studiengängen geht das geforderte Niveau nicht über die schulische Bildung hinaus. Auch die erforderlichen Deutschkenntnissen sind sowohl in der Bachelor- als auch in der Master-Zulassungsordnung transparent und plausibel definiert.

Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss eines Master-Studiums über 300 ECTS-Punkte verfügen. Das Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung der Studiengänge. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Bachelor-Studiengänge

Innerhalb der ersten beiden Semester besuchen die Studierenden aller Bachelor-Studiengänge Soft Skills-Module, in denen Kompetenzen wie Rhetorik, Präsentieren und wissenschaftliches Arbeiten vermittelt werden. Im Modul „Scientific Working and Study Skills“ erhalten die Studierenden Einblick in die Analyse, Kritik und Erstellung wissenschaftlicher Texte, lernen den Theoriebildungsprozess kennen und werden in die Lage versetzt, Texte und eingebettete Graphiken effektiv und effizient zu analysieren und anzuwenden. Anschließend erhalten sie im zweiten Semester im Modul „Rhetoric and Presentation Skills“ das Rüstzeug zur selbstständigen Präsentation wissenschaftlicher Inhalte von der Erstellung über die Präsentation bis

hin zur Improvisation in freier Rede. Im dritten und sechsten Semester wählen die Studierenden aus einem Angebot von Kursen, die Kompetenzen aus dem Kommunikations- und Software-Bereich vermitteln. Über die ersten vier Semester erfolgt eine Fremdsprachenausbildung in Wirtschaftsenglisch und/oder einer zweiten Fremdsprache. Das vierte Semester thematisiert im Modul „Business und Society“ kritisch ethische Aspekte der Unternehmenswelt. Die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung werde als fester Bestandteil der Managementausbildung zudem in allen wesentlichen Modulen integriert vermittelt, so die Hochschule (Kap. 0).

Das Auslandssemester im fünften Fachsemester stellt einen obligatorischen Bestandteil innerhalb nahezu aller Bachelor-Studiengänge an der CBS dar. Es erfolgt, nachdem eine zweijährige Grundausbildung abgeschlossen ist, wodurch die Studierenden bereits für eine große Bandbreite von Kursen an ausländischen Hochschulen qualifiziert sind. Sie sollen sich sodann in einem internationalen und kulturell divergierenden Umfeld orientieren, erfolgreich agieren sowie die Fähigkeit erwerben, eigene Sicht- und Herangehensweisen fachlich wie persönlich zu reflektieren und sprachliche wie soziale Kompetenzen auszubauen. Die Hochschule unterstützt die Studierenden bei der Vermittlung von Praktika im Ausland oder Studienplätzen an ausländischen Hochschulen für diese Auslandssemester. Der Abschluss von Learning Agreements sichert die Vergabe der in den jeweiligen Curricula vorgesehenen ECTS-Kredits und wird neben dem International Office der Hochschule insbesondere durch die in jedem Fachbereich angesiedelten Auslandbeauftragten beraten und begleitet.

International Business (B.A.)

Das Curriculum lässt sich folgendermaßen darstellen:

Curriculum Overview: International Business (Bachelor of Arts)													
Module No.	Title of Module / Submodule	Credit Points in Semester						Total			Method of instruction L: Lecture S: Seminar T: Tutorial	Form of Examination and its duration	weight of exam related to final grade
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Hours in Class	Hours Self-Study	Teaching hours per Week (based on 14 weeks)			
BA IB 1	Business Basics	6						42	108	4			6 / 170
1	Introduction to Business Operations	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Business Law	3						21	54	2	L		3/170
BA IB 2	Mathematics and Statistics	6						42	108	4			6 / 170
1	Maths	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Statistics	3						21	54	2	L		3/170
BA IB 3	Financial Accounting	6						42	108	4			6 / 170
1	Financial Accounting I	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Financial Accounting II	3						21	54	2	L		3/170
BA IB 4	Marketing and Human Resource Management	6						42	108	4			6 / 170
1	Introduction to Marketing	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Human Resource Management	3						21	54	2	L		3/170
BA IB 5	Micro Economics	6						42	108	4			6 / 170
1	Micro Economics I	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Micro Economics II	3						21	54	2	T		3/170
BA IB 6	Supply and Strategy Management	6						42	108	4			6 / 170
1	Supply Management	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Strategic Management	3						21	54	2	L		3/170

BA IB 7	Market Research and Cost Accounting	6			42	108	4			6 / 170
1	Market Research	3			21	54	2	S		3/170
2	Cost Accounting	3			21	54	2	L		3/170
BA IB 8	Introduction to Finance	6			42	108	4			6 / 170
1	Introduction to Finance I	3			21	54	2	L		3/170
2	Introduction to Finance II	3			21	54	2	T		3/170
BA IB 9	Macro Economics	6			42	108	4			6 / 170
1	Macro Economics I	3			21	54	2	L		3/170
2	Macro Economics II	3			21	54	2	T		3/170
BA IB 10	Management across borders and cultures	6			42	108	4			6 / 170
1	Intercultural Management	3			21	54	2	L		3/170
2	International Management	3			21	54	2	L		3/170
BA IB 11	Corporate Tax and Management Information		6		42	108	4			6 / 170
1	Corporate Tax		3		21	54	2	L		3/170
2	Management Information Systems		3		21	54	2	S		3/170
BA IB 12	Business Electives		6		42	108	4			6 / 170
1	Elective A		3		21	54	2	S	Varying	3/170
2	Elective B		3		21	54	2	L	Varying	3/170
BA IB 13	Business Project		6		42	108	4	S	Presentation / Report	6 / 170
BA IB 14	Business Simulation Game			4	21	79	2	S	Group Work	4 / 170
BA IB 15	Specialisation 1		6		42	108	4			6 / 170
1	Specialisation		3		21	54	2	L	60min Exam	3/170
2	Integrative Case Study		3		21	54	2	S	Presentation / Case Study	3/170
BA IB 16	Specialisation 2		6		42	108	4			6 / 170
1	Specialisation		3		21	54	2	L	60min Exam	3/170
2	Specialisation		3		21	54	2	S	Term Paper	3/170
BA IB 17	Specialisation 3		6		42	108	4			6 / 170
1	Specialisation		3		21	54	2	L	60min Exam	3/170
2	Specialisation		3		21	54	2	S	Term Paper	3/170
BA IB 18	Specialisation 4			6	42	108	4			6 / 170
1	Specialisation			3	21	54	2	L		3/170
2	Specialisation				3	21	54	S	120min Exam	3/170
BA FL 19	Foreign Language 1	4			42	58	4	S	60 min Exam / Participation	4 / 170
BA FL 20	Foreign Language 2	4			42	58	4	S	60 min Exam / Participation	4 / 170
BA FL 21	Foreign Language 3		4		42	58	4	S	60 min Exam / Participation	4 / 170
BA FL 22	Foreign Language 4			4	42	58	4	S	60 min Exam / Participation	4 / 170
BA SoSk 23	Scientific Working and Study Skills	2			21	29	2	S	Term Paper	6 / 170
Module No.		Credit Points in Semester						Total		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Hours in Class	Hours Self-Study	Teaching hours per Week (based on 14 weeks)
BA SoSk 24		Rhetoric and Presentation Skills	2					21	29	2
BA SoSk 25		Skills Elective A		2				21	29	2
BA SoSk 26		Skills Elective B			2	21	29	2	S	Varying
BA SoSk 27		Business and Society		2		21	29	2	S	Varying
BA IB 28		Summer Internship (8 weeks)			5	5		250		
BA IB 29		Semester abroad			25	168	457			
BA IB 30		BT Module			13	10,5	314,5	1		
1	Bachelor Tutorial				1	10,5	14,5	1	T	
2	Bachelor Thesis					12		300		
Sum		30	30	30	30	30	1186,5	3313,5	97	
Sum Credit Points and Workload					180		4500			
								Method of instruction		Form of Examination and its duration
								L: Lecture S: Seminar T: Tutorial		weight of exam related to final grade

Zu Beginn des Studiums werden fachliche Grundlagen einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung gelegt. Das erste Fachsemester soll die Studierenden auf die späteren Module grundlegend vorbereiten, weshalb es die Schwerpunkte auf die Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Mathematik und Statistik, Finanzbuchführung, Marketing sowie Personal legt.

Fachlich auf die Grundlagen des ersten Semesters aufbauend werden im zweiten Fachsemester weitere elementare betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse mit den Modulen „Supply and Strategy Management“, „Introduction to Finanz“ sowie „Market Research and Cost Accounting“ vermittelt. Das Modul „Micro Economics“ bildet den Einstieg in die Analyse gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge, die im dritten Fachsemester im Modul „Macro Economics“ fortgesetzt wird.

Das Curriculum sieht im dritten Semester mit den Modulen „Management across boarders and culture“ und „Corporate Tax and Management Informations“ den Ausbau der Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Grundlagenfächern vor, die für das ganzheitliche Verstehen betriebswirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge und den Erwerb von Managementfähigkeiten erforderlich sind.

Ab dem dritten Semester erfolgt zudem die Vertiefung in den durch die Studierenden gewählten Spezialisierungsthemen. Die entsprechenden Module vermitteln insbesondere berufsfeldbezogene Qualifikationen zu den Spezialisierungsbereichen:

- Financial Management
- HRM and Leadership

- International Trade
- Management Consulting
- Marketing Management
- European Management

Dies ermöglicht den Studierenden in der Endphase ihres Bachelor-Studiums eine vertiefende Einarbeitung in fachliche wie fachübergreifende Problemstellungen und so das Entwickeln berufsfeldbezogener Schwerpunkte.

Neben der Spezialisierung haben die Studierenden im vierten Fachsemester die Möglichkeit individueller Vertiefung im Modul „Business Electives“. Hier können sie zwei Lehrveranstaltungen zu Themen wie beispielsweise „Sustainable & Eco- and Nature-based Tourism“, „Quantitative Social Media Research“ oder „Corporate Social Responsibility“ aus insgesamt zwölf verschiedenen Angeboten selbst auswählen. Konkrete praxisbezogene Aspekte werden im Laufe des Studiums beispielsweise bei der Bearbeitung von Fallstudien aus den Bereichen der jeweiligen Module in die Lehre einbezogen. Besondere Berücksichtigung findet der Praxisbezug im Rahmen des „Business Project“ im vierten Semester, im Rahmen dessen die Studierenden ihre bislang erworbenen betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf konkrete reale oder szenariobasierte geschäftliche Situationen aus dem Gebiet ihrer Spezialisierung anwenden sollen. Basierend auf der Analyse eigener Rechercheergebnisse sollen die Studierenden mögliche Strategien entwickeln, diskutieren und darstellen.

Zudem absolvieren die Studierenden zwischen dem vierten und fünften Fachsemester ein Praktikum, in dem sie zur Verzahnung von Theorie und Praxis praxisorientierte Analysen im Unternehmen erarbeiten und Einblicke in ihren zukünftigen Berufsalltag erhalten.

Abgerundet wird die Praxisbefähigung im 6. Semester durch ein Planspiel, welches Geschäftsprozesse in Unternehmungen simuliert.

Global Business Management (B.Sc.)

Mit dem Studiengang will die Hochschule gleichfalls zunächst fachliche Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Lehrangebote vermitteln, weshalb das modulare Grundgerüst mit dem des vorstehenden Studienganges „International Business“ identisch ist. Eigenständigen Charakter soll der Studiengang durch die Hinzunahme einer Mischung aus Modulen erhalten, die Studierende dazu befähigen sollen, im Arbeitsbereich der Finanzbranche tätig zu werden.

Nachfolgende Darstellung verdeutlicht den Aufbau:

Curriculum Overview: Global Business Management (Bachelor of Science)													
Module No.	Title of Module / Submodule	Credit Points in Semester						Total			Method of instruction	Form of Examination and its duration	weight of exam related to final grade
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Hours in Class	Hours Self-Study	Teaching hours per Week (based on 14 weeks)			
BA GBM 1	Business Basics	6						42	108	4			6 / 170
1	Introduction to Business Operations	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Business Law	3						21	54	2	L		3/170
BA GBM 2	Mathematics and Statistics	6						42	108	4			6 / 170
1	Maths	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Statistics	3						21	54	2	L		3/170
BA GBM 3	Financial Accounting	6						42	108	4			6 / 170
1	Financial Accounting I	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Financial Accounting II	3						21	54	2	L		3/170
BA GBM 4	Marketing and Human Resource Management	6						42	108	4			6 / 170
1	Introduction to Marketing	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Human Resource Management	3						21	54	2	L		3/170
BA GBM 5	Micro Economics	6						42	108	4			6 / 170
1	Micro Economics I	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Micro Economics II	3						21	54	2	T		3/170
BA GBM 6	Market Research and Cost Accounting	6						42	108	4			6 / 170
1	Market Research	3						21	54	2	S	120min Exam	3/170
2	Cost Accounting	3						21	54	2	L		3/170
BA GBM 7	Introduction to Finance	6						42	108	4			6 / 170
1	Introduction to Finance I	3						21	54	2	L	120min Exam	3/170
2	Introduction to Finance II	3						21	54	2	T		3/170
BA GBM 8	Study Excursion Hamburg	6						42	108	4			6 / 170
1	Elective A	3						21	54	2	L	Varying	3/170
2	Elective B	3						21	54	2	L	Varying	3/170

BA GBM 9	Macro Economics		6			42	108	4				6 / 170	
1	Macro Economics I		3			21	54	2	L		120min Exam	3/170	
2	Macro Economics II		3			21	54	2	T			3/170	
BA GBM10	Management across borders and cultures		6			42	108	4				6 / 170	
1	Intercultural Management		3			21	54	2	L		120min Exam	3/170	
2	International Management		3			21	54	2	L			3/170	
BA GBM 11	Capital Markets		6			42	108	4				6 / 170	
1	Financial Markets and Institutions		3			21	54	2	L	60min Exam	3/170		
2	Financial Instruments		3			21	54	2	S	Term Paper	3/170		
BA GBM 12	Study Excursion Munich		6			42	108	4				6 / 170	
1	Elective A		3			21	54	2	S	Varying		3/170	
2	Elective B		3			21	54	2	L	Varying		3/170	
BA GBM 13	Corporate Tax and Management Information		6			42	108	4				6 / 170	
1	Corporate Tax		3			21	54	2	L		120min Exam	3/170	
2	Management Information Systems		2			21	54	2	S			3/170	
BA GBM 14	Financial Analysis		6			42	108	4				6 / 170	
1	Financial Analysis		3			21	54	2	L	60min Exam	3/170		
2	Integrative Case Study		3			21	54	2	S	Presentation / Case Study	3/170		
BA GBM 15	Financial Management		6			42	108	4				6 / 170	
1	Concepts of Value and Risk		3			21	54	2	L	60min Exam	3/170		
2	Applied Financial Management		3			21	54	2	S	Term Paper	3/170		
BA GBM 16	Study Excursion Berlin		6			42	108	4				6 / 170	
1	Elective A		3			21	54	2	S	Varying		3/170	
2	Elective B		3			21	54	2	L	Varying		3/170	
BA GBM 17	Strategic Finance					6	42	108	4			6 / 170	
1	Ethical Aspects of Finance					3	21	54	2	L		3/170	
2	Strategic Management in Banking and Finance					3	21	54	2	S		120min Exam	
BA GBM 18	Capital Budgeting Valuation and Econometrics					6	42	108	4			6 / 170	
1	Capital Budgeting					3	21	54	2	L		3/170	
2	Econometrics					3	21	54	2	S		3/170	
BA GBM 19	Business Simulation Game					4	21	79	2	S	Group Work	4 / 170	
BA FL 20	Foreign Language 1	4					42	58	4	S	60min Exam / Participation	4 / 170	
BA FL 21	Foreign Language 2		4				42	58	4	S	60min Exam / Participation	4 / 170	
BA FL 22	Foreign Language 3		4				42	58	4	S	60min Exam / Participation	4 / 170	
BA FL 23	Foreign Language 4					4	42	58	4	S	60min Exam / Participation	4 / 170	
BA SoSk 24	Scientific Working and Study Skills		2					21	29	2	Term Paper	6 / 170	
BA SoSk 25	Rhetoric and Presentation Skills		2					21	29	2	Presentation	2 / 170	
BA SoSk 26	Skills Elective A			2				21	29	2	S	Varying	
BA SoSk 27	Skills Elective B				2		21	29	2	S	Varying		
BA SoSk 28	Business and Society				2		21	29	2	S	Presentation		
BA GBM 27	Summer Internship				30		210	540				25 / 170	
BA GBM 28	BT Module					12	10,5	289,5	1			13/ 170	
1	Bachelor Tutorial						1	10,5	14,5	1	T		
2	Bachelor Thesis						11		275			Thesis	13/170
Sum		30	30	30	30	30	1270,5	3229,5	101				
Sum Credit Points and Workload						180	4500,0						

Der Aufbau des ersten bis dritten Semesters ist weitgehend inhaltsgleich mit dem des vorstehenden Studienganges „International Business“ (B.A.). Es entfällt jedoch das Modul „Supply and Strategy Management“. Anstelle wählbarer Spezialisierungen führt das Modul „Capital Markets“ im dritten Semester in das Basiswissen des Finanzmanagements ein.

Diese Vertiefung führt sich im vierten Semester mit den Modulen „Financial Analysis“ und „Financial Management“ fort.

Um ein möglichst breit gefächertes Angebot an Herangehensweisen und Erklärungsmodellen des wirtschaftlichen Handelns in Finanzmärkten bereitzustellen, erlangt die Finanzausrichtung mit den Modulen „Strategic Finance“ und „Capital Budgeting Valuation and Econometrics“ im sechsten Semester für das Studium charakterisierende Bedeutung, so die Hochschule.

Neben praxisbezogenen Aspekten, beispielsweise in Fallstudien im Rahmen der jeweiligen Module, sieht das Curriculum im zweiten, dritten und vierten Semester jeweils ein „Business Project“ im Rahmen von Exkursionen in verschiedene deutsche Städte vor. Dies soll den Studierenden eine zusätzliche Möglichkeit zu einer individuellen und praxisnahen Ausgestaltung ihres Studiums eröffnen.

Besondere Bedeutung für die Umsetzung der Praxisorientierung habe ferner das in das Studium integrierte Praktikum im fünften Fachsemester. Dieses „Summer Internship“ sei einziger Studieninhalt des fünften Semesters, in dem die Studierenden zur Verzahnung von Theorie und Praxis praxisorientierte Analysen im Unternehmen erarbeiten und Einblicke in ihren zukünftigen Berufsalltag erhalten sollten.

Auch erhielten die Studierenden im 6. Semester im Rahmen des „Business Simulation Game“ noch einmal die Möglichkeit abschließend ihre Praxisbefähigung zu optimieren, so die Hochschule weiter.

Zum Abschluss **aller Bachelor-Studiengänge** erstellen die Studierenden im letzten Studiensemester eine Bachelor-Arbeit im Umfang von in der Regel 10.000 Wörtern. Das Thema der Arbeit wird von den Studierenden frei gewählt und muss zu den Inhalten des Studienganges

passen. Anregungen für die Abschlussarbeit oder sogar Kooperationen mit Unternehmen können sich aus dem Pflichtpraktikum oder auch aus dem Auslandssemester ergeben. Zudem bieten die Lehrveranstaltungen des 6. Semesters die Möglichkeit zur Beschäftigung mit aktuellen Themen, die sich für eine Abschlussarbeit eignen, so die Hochschule. Die Studierenden sollen mit der Abschlussarbeit belegen, dass sie sich die relevante wissenschaftliche Literatur erschließen und nutzbringend einsetzen können. Sie belegen die Fähigkeit, Theorien, Modelle und Instrumente im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung der gegebenen Problemstellung bewerten und nutzen zu können, um Lösungsansätze für Problemstellungen abzuleiten. Hierbei sollen sie fachliche Einzelheiten und Besonderheiten sowie theoretische, übergreifende Erkenntnisse zusammenführen, erarbeitete Lösungsvorschläge kritisch hinterfragen und bewerten sowie ihre wissenschaftliche Arbeit entsprechend der Arbeitsergebnisse strukturiert und nachvollziehbar zu Papier bringen.

Master-Studiengänge

In allen Master-Studiengängen sollen die Studierenden Kompetenzbereiche aufbauend auf den Kenntnissen des/eines Bachelor-Studiums vertiefen, erweitern und professionalisieren. Über das Wissen, Verstehen und Anwenden von Konzepten hinaus wird die selbstständige Recherche und eigenständige Entwicklung von Konzepten in den Vordergrund gestellt. Neben den erforderlichen Fachkompetenzen werden den Studierenden daher im Masterstudium weitere akademische Qualifikationen vermittelt. Hierzu sieht das Curriculum aller Master-Studiengänge in den ersten drei Semestern die Begleitung der fachlichen Lehrveranstaltungen mit Soft Skills Modulen vor, in denen wichtige Studienfertigkeiten wie Team- und Führungsmanagement sowie Projektmanagement vermittelt werden sollen. Ein hohes Niveau fremdsprachlicher Kompetenz soll durch eine dreisemestrige Fremdsprachenausbildung in Wirtschaftsenglisch und/oder einer zweiten Fremdsprache erreicht werden. Darüber hinaus werden alle Master-Studiengang-Studierenden im ersten Semester in der Lehrveranstaltung „Corporate Social Responsibility“ mit ethischen Aspekten in der Unternehmenswelt vertraut gemacht. Die Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung wird aber auch in allen wesentlichen Modulen integriert vermittelt und gehört zum festen Bestandteil der Managementausbildung, so die Hochschule (s. Kap. 1).

International Business (M.A.)

Der Aufbau des Studienganges lässt sich wie folgt darstellen:

Curriculum Overview: International Business (Master of Arts)										
Module No.	Title of Module / Submodule	Credit Points in Semester			Total		Method of Instruction	Form of Examination and its duration	weight of exam related to final grade	
		1.	2.	3.	4.	Hours in Class	Hours Self-Study	Teaching hours per Week (based on 14 weeks)		
MA IB 1	Economics and Empirical Methods for Business	6				42	108	4		6 / 110
1	Business Economics	3				21	54	2	L/S	60min Exam
2	Empirical Research Methods	3				21	54	2	L/S	Presentation / Term Paper
MA IB 2	Strategic Management in Times of Change	6				42	108	4		6 / 110
1	Strategic Analysis and Management	3				21	54	2	L/S	120min Exam
2	Innovation and Change Management	3				21	54	2	L/S	
MA IB 3	Responsible Corporate Management	6				42	108	4		6 / 110
1	Corporate Social Responsibility	3				21	54	2	L/S	120min Exam
2	Corporate Governance	3				21	54	2	L/S	
MA IB 4	Specialisation 1	6				42	108	4		6 / 110
1	Specialisation	3				21	54	2	L/S	Term Paper
2	Specialisation	3				21	54	2	L/S	60min Exam
MA IB 5	International Economics and Managerial Accounting	6				42	108	4		6 / 110
1	International Economics	3				21	54	2	L/S	120min Exam
2	Managerial Accounting	3				21	54	2	L/S	
MA IB 6	Business Elective I	6				42	108	4		6 / 110
1	Business Elective	3				21	54	2	L/S	Varying
2	Interdisciplinary Elective	3				21	54	2	L/S	Varying
MA IB 7	Specialisation 2	6				42	108	2		6 / 110
1	Specialisation	3				21	54	2	L/S	Term Paper
2	Specialisation	3				21	54	2	L/S	60min Exam
MA IB 8	Business Project	6				42	108	4	L/S	Presentation / Report
MA IB 9	Sustainable Supply Chain and Value-Based Management	6				42	108	4		6 / 110
1	Value Based Management	3				21	54	2	L/S	60min Exam
2	Sustainable Supply Chain Management	3				21	54	2	L/S	Presentation / Term Paper

MA IB 10	Business Elective II			6	42	108	4				6 / 110
1	Business Elective			3	21	54	2	L/S	Varying		3 / 110
2	Interdisciplinary Elective			3	21	54	2	L/S	Varying		3 / 110
MA IB 11	Specialisation 3			6	42	108	4				6 / 110
1	Specialisation			3	21	54	2	L/S	60min Exam		3 / 110
2	Specialisation			3	21	54	2	L/S	Presentation / Group Work		3 / 110
MA SoSK 12	Advanced Intercultural Team Leadership	2		21	29	2	S		Presentation / Participation		2 / 110
MA SoSK 13	International Project Management		2	21	29	2	S		Presentation		2 / 110
MA SoSK 14	Skills Elective			2	21	29	2	S	Varying		2 / 110
MA FL 15	Foreign Language I	4		42	58	2	S		60min Exam / Participation		4 / 110
MA FL 16	Foreign Language II		4	42	58	2	S		60min Exam / Participation		4 / 110
MA FL 17	Foreign Language III		4	42	58	2	S		60min Exam / Participation		4 / 110
MA IB 18	Internship			4	6	250			Report		0 / 110
MA IB 19	Master Thesis Module			2	24	21	629	2			26 / 110
1	Master Thesis Tutorial			2	21	29	2	T			
2	Master Thesis				24	0	600	0		Thesis	
Sum			30	30	30	30	672	2328	56		
Sum Credit Points and Workload											

Im ersten Semester stehen Managementinhalte, wie „Strategisches Management“, „Change Management“ und „Innovation Management“ (Modul „Strategic Management in Times of Change“) sowie Rechts- und Nachhaltigkeitsthemen, wie „Corporate Governance“ und „Corporate Social Responsibility“ (Modul „Responsible Corporate Management“) im Vordergrund. Parallel erwerben die Studierenden in der Lehrveranstaltung „Business Economics“ volkswirtschaftliche Kompetenzen, welche im zweiten Semester in der Veranstaltung „International Economics“ vertieft werden und Grundlagen für die effiziente und effektive Wahrnehmung der betriebswirtschaftlich ausgerichteten, management- und führungsrelevanten Aufgaben in Unternehmen legen sollen. Hierauf aufbauend werden in den Folgesemestern weitere managementbezogene betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse vermittelt, so im zweiten Semester durch die Lehrveranstaltungen „Managerial Accounting“ und „International Economics“, im dritten Semester stellt ein Modul das „Value Based Management“ sowie das „Sustainable Supply Chain Management“ in den Focus.

Parallel wird der Studiengang bereits ab dem ersten Semester auf die durch die Studierenden gewählte Spezialisierung hin ausgerichtet. So ist im ersten, zweiten und dritten Semester jeweils ein Spezialisierungs-Modul vorgesehen. Diese Module vermitteln berufsfeldbezogene Qualifikationen auf dem von den Studierenden ausgewählten Teilgebiet (s. Kap 1) und vertiefen bereits erworbene Kompetenzen. Als Spezialisierungen werden den Studierenden International Business, Financial Management, HRM and Leadership, Strategic Management and Consulting sowie Marketing Management angeboten. Ziel ist eine vertiefende Einarbeitung in fachliche und fachübergreifende Problemstellungen und somit das Entwickeln berufsfeldbezogener Schwerpunkte. Zudem stehen den Studierenden Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen zur Auswahl. Die Module Business Elective I und II im zweiten und dritten Semester beinhalten jeweils zwei Lehrveranstaltungen. Eine hiervon behandelt Fachthemen (bspw. Pricing, Branding, Leadership, Entrepreneurship), die zweite interdisziplinäre Themen (wie Big Data and Cloud Management, Special Issues in Globalization, Online Aesthetics). Jeweils beide Lehrveranstaltungen können die Studierenden aus einem Pool von Business- und Interdisciplinary Electives auswählen. Im dritten Semester stehen zudem im Modul Skills Elective Kurse zur Auswahl, die unter anderem Fertigkeiten aus dem Kommunikations- und Software-Bereich vermitteln. Der seitens der Hochschule als „eher anwendungsbezogen“ ausgewiesene Studiengang stellt Praxisbezüge einerseits durch die Auswahl von Prüfungsformen wie beispielsweise Fallstudien her.

Andererseits kommt auch in diesem Studiengang ein „Business Project“ im 2. Semester zum Einsatz, mithilfe dessen die Studierenden Praxiskompetenzen entwickeln und unter Beweis stellen sollen. Ein integriertes Praktikum findet zwischen dem zweiten und dritten Fachsemester statt, in dem die Studierenden zur Verzahnung von Theorie und Praxis praxisorientierte Analysen in Unternehmen erarbeiten und Einblicke in ihren zukünftigen Berufsalltag erhalten sollen. Über die Fachkompetenzen hinaus werden den Studierenden weitere akademische Qualifikationen vermittelt. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Lehrveranstaltung „Empirical Research Methods“ im ersten Fachsemester. Das Modul bereitet die Studierenden unter anderem - ebenso wie Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten im Studienverlauf - auf die den Regeln wissenschaftlicher Methodik entsprechende Abfassung der Master-Arbeit vor.

Global Business Management (M.Sc.)

Curriculum Overview: Global Business Management (Master of Science) full time, 4 Semesters (Language of instruction: English)

Module No.	Title of Module / Submodule	Credit Points in Semester				Total		Method of Instruction i.e. lecture course, seminar	Form of Examination and its duration	Weight of exam related to final grade
		1.	2.	3.	4.	Hours in Class	Hours Self-Study			
MA GBM 1	Economics and Empirical Methods for Business	6				42	108	4		6 / 110
1	Business Economics	3				21	54	2	L/S	60min Exam
2	Empirical Research Methods	3				21	54	2	T	Presentation / Term Paper
MA GBM 2	Strategic Management in Times of Change	6				42	108	4		6 / 110
1	Strategic Analysis and Management	3				21	54	2	L/S	120min Exam
2	Innovation and Change Management	3				21	54	2	L/S	
MA GBM 3	Responsible Corporate Management	6				42	108	4		6 / 110
1	Corporate Social Responsibility	3				21	54	2	L/S	120min Exam
2	Corporate Governance	3				21	54	2	L/S	
MA GBM 4	Business Project	6				42	108	4	S	Project Presentation / Report
MA GBM 5	International Economics and Managerial Accounting	6				42	108	4		6 / 110
1	International Economics	3				21	54	2	L/S	120min Exam
2	Managerial Accounting	3				21	54	2	L/S	
MA GBM 6	Business Elective	6				42	108	4		6 / 110
1	Business Elective	3				21	54	2	L/S	Varying
2	Interdisciplinary Elective	3				21	54	2	L/S	
MA GBM 7	Global Finance and Investments	6				42	108	4		6 / 110
	Global Finance	3				21	54	2	L/S	120min Exam
	International Investment	3				21	54	2	L/S	
MA GBM 8	Applied Financial Management	6				42	108	4		6 / 110
	Empirical Finance	3				21	54	2	L/S	Presentation / Term Paper
	Portfolio Management	3				21	54	2	L/S	60min Exam
MA GBM 9	Sustainable Supply Chain and Value-Based Management	6				42	108	4		6 / 110
	Value Based Management	3				21	54	2	L/S	60min Exam
	Sustainable Supply Chain Management	3				21	54	2	L/S	Presentation / Term Paper
MA GBM 10	Strategic View on Leadership and Organizations	6				42	108	4		6 / 110
	Global Leadership	3				21	54	2	L/S	120min Exam
	Corporate Development and Organizational Design	3				21	54	2	L/S	
MA GBM 11	Cross Border Financial Management	6				42	108	4		6 / 110
	Mergers, Acquisitions and Restructuring	3				21	54	2	L/S	60min Exam
	Business Simulation Game	3				21	54	2	L/S	Group Work
Module No.	Title of Module / Submodule	Credit Points in Semester				Total		Method of Instruction i.e. lecture course, seminar	Form of Examination and its duration	Weight of exam related to final grade
		1.	2.	3.	4.	Hours in Class	Hours Self-Study			
MA SoSk 12	Advanced Intercultural Team Leadership	2				21	29	2	L/S	Presentation / Participation
MA SoSk 13	International Project Management	2				21	29	2	L/S	Presentation
MA SoSk 14	Skills Elective			2		21	29	2	L/S	Varying
MA FL 15	Foreign Language	4				42	58	2	L/S	60min Exam / Participation
MA FL 16	Foreign Language	4				42	58	2	L/S	60min Exam / Participation
MA FL 17	Foreign Language			4		42	58	2	L/S	60min Exam / Participation
MA GBM 18	Internship		4	6		250				Report
MA GBM 19	Master Thesis Module		2	24	21	629	2			10 / 110
1	Master Thesis Tutorial			2		21	29	2	T	
2	Master Thesis					24	0	600	0	Thesis
Sum		30	30	30	30	672	2328	58		
Sum Credit Points and Workload						120	3000			

Wie bereits bei den Bachelor-Studiengängen so ist auch der Master-Studiengang „Global Business Management“ im curricularen Aufbau eng mit dem vorstehend beschriebenen Masterstudiengang „International Business“ verwandt. So sind die Inhalte der jeweils ersten Fachsemester identisch. Lediglich wird anstelle des Spezialisierungsmoduls hier bereits das Business Project absolviert.

Im zweiten Semester besuchen die Studierenden gleichfalls die Module „International Economics and Managerial Accounting“ und „Business Elective“. Von nun an erfolgt die für diesen Studiengang charakteristische Ausrichtung auf die Vertiefung finanzwirtschaftlicher Managementthemen mit Modulen wie „Applied Financial Management“ und „Global Finance and Investments“ im zweiten und „Cross Border Financial Management“ im dritten Semester. Als weitere betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse und werden im dritten Fachsemester die Managementinhalte „Sustainable Supply Chain and Value-Based Management“ und „Strategic View on Leadership and Organizations“ gelehrt. Bereits im ersten Semester schulen die Studierenden des seitens der Hochschule als „eher anwendungsorientiert“ ausgewiesenen Studienganges ihre Praxiskompetenzen im Rahmen eines „Business Project“. Besondere Bedeutung für die Umsetzung der Praxisorientierung hat auch das in das Studium integrierte Praktikum zwischen dem zweiten und dritten Fachsemester. Über die Fachkompetenzen hinaus wird den Studierenden insbesondere in der Lehrveranstaltung „Empirical Research Methods“ im ersten Fachsemester die akademische Kompetenz zum Abfassen von Forschungsarbeiten vermittelt. Das Modul bereitet – ebenso wie Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten im

Verläufe des Studiums – die Studierenden auf die den Regeln wissenschaftlicher Methodik entsprechende Abfassung der Master-Arbeit vor.

General Management (M.A.)

Curriculumsübersicht: General Management (Master of Arts)											
Vollzeit, 4 Semester (Studiensprache: deutsch)											
Modul Nr.	Modul/Teilmodul	Credit Points in Semester				Gesamt			Veranstaltungsform	Prüfungsleistungen (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium	SWS			
MA GM 1	Volkswirtschaftslehre					42	108	4			6/110
1	VWL und Wirtschaftspolitik	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (60 Min)	3/110
2	Theorien der Außenwirtschaft	3				21	54	2	Seminar	Hausarbeit	3/110
MA GM 2	Strategien und Wandel					42	108	4			6/110
1	Strategisches Management	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Change Management	3				21	54	2			3/110
MA GM 3	Finanzwirtschaft					42	108	4			6/110
1	Investitions- und Finanzierungsrechnung	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Unternehmensrechnung und Jahresabschlussanalyse	3				21	54	2			3/110
MA GM 4	Unternehmensverantwortung					42	108	4			6/110
1	Corporate Social Responsibility	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Wirtschaftsrecht und Corporate Governance	3				21	54	2			3/110
MA GM 5	Globale Märkte					42	108	4			6/110
1	Internationales Marketing	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Global Sourcing	3				21	54	2			3/110
MA GM 6	Multinationale Unternehmen					42	108	4			6/110
1	Simulation: Markteintrittsstrategien Multinationaler Unternehmen	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (60 Min)	3/110
2	Internationales Personalmanagement	3				21	54	2			3/110
MA GM 7	Technologie und Prozesse					42	108	4			6/110
1	Technologiemanagement	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Internationale Produktion und Logistik	3				21	54	2			3/110
MA GM 8	Spezialisierung					168	432	16			je 6/110
	Spezialisierung Fach 1	6				42	108	4	Vorlesung	Klausur (120 Min)	6/110
	Spezialisierung Fach 2	6				42	108	4	Seminar	Hausarbeit	6/110
	Spezialisierung Fach 3	6				42	108	4	Vorlesung	Klausur (120 Min)	6/110
	Spezialisierung Fach 4	6				42	108	4	Seminar	Hausarbeit	6/110
Modul Nr.	Modul/Teilmodul	Credit Points in Semester				Gesamt			Veranstaltungsform	Prüfungsleistungen (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium	SWS			
MA GM 9	Fremdsprachentraining	4	4	4		126	174	12	Seminar	Klausur / Beteiligung	12/110
MA GM 10	Soziale und kreative Kompetenzen					63	87	6			je 2/110
1	Team- und Selbstmanagement	2				21	29	2	Seminar	Präsentation	2/110
2	Kreatives Denken und Innovation	2				21	29	2	Seminar	Präsentation	2/110
3	Führungsverhalten	2				21	29	2	Seminar	Präsentation	2/110
MA GM 11	Praktikum	4	6			250			Praktikum	Praktikumsbericht	0/110
MA GM 12	Masterthesis					21	629	2			26/110
1	Vorbereitung Masterarbeit		2			21	29	2	Tutorium		2/110
2	Masterarbeit					24		600		Thesis	24/110
Summe		30	30	30	30	672	2328	64			
Summe Credit Points und Workload						120	3000				

Die Vertiefung und Erweiterung betriebswirtschaftlichen Wissens für das Management in einem globalisierten Umfeld steht zu Beginn des Studiums im Vordergrund. Hierzu gehören im ersten Semester insbesondere Managementinhalte, wie „Strategisches Management“ und „Change Management“ (Modul „Strategien und Wandel“), „Investitions- und Finanzierungsrechnung“ und „Unternehmensrechnung und Jahresabschlüsse“ (Modul „Finanzwirtschaft“) sowie Grundlagen der Volkswirtschaftslehre im Rahmen der Lehrveranstaltungen „VWL und Wirtschaftspolitik“ und „Theorien der Außenwirtschaft“. Das zweite Semester legt Grundlagen in Rechts- und Nachhaltigkeitsthemen, so im Modul „Unternehmensverantwortung“ mit den Lehrveranstaltungen „Wirtschaftsrecht und Corporate Governance“ und „Corporate Social Responsibility“. Weitere elementare betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse werden durch die Managementinhalte des Moduls „Globale Märkte“ in den Bereichen Internationales Marketing und Global Sourcing vermittelt, eine Simulation zu Markteintrittsstrategien Multinationaler Unternehmen und eine Lehrveranstaltung zum internationalen Personalmanagement schließen das zweite Semester ab. Das dritte Semester widmet sich im Modul „Technologie und Prozesse“ dem Technologiemanagement sowie den Problemstellungen internationaler Produktion und Logistik. Innerhalb dieser Struktur finden zudem in den drei zwei Semester jeweils eine, im dritten Semester zwei Lehrveranstaltungen zum Themenbereich der durch den Studierenden für sein Studium individuell gewählten Spezialisierung statt. Als Möglichkeiten stehen den Studierenden folgende Spezialisierungen zur Verfügung:

- Spezialisierung 1: „Marketingmanagement“
- Spezialisierung 2: „Consulting“
- Spezialisierung 3: „Wirtschaftspsychologie“
- Spezialisierung 4: „Finanzmanagement“

Gleichfalls begleitend zu den fachlichen Lehrveranstaltungen der ersten drei Semester erfolgt die Vermittlung sozialer und kreativer Kompetenzen innerhalb jeweils einer Lehrveranstaltung pro Semester mit den aufeinander aufbauenden Themenschwerpunkten „Team- und Selbstmanagement“, „Kreatives Denken und Innovation“ sowie „Führungsverhalten“. Die stärkere Praxisorientierung des Studienganges zeigt sich insbesondere im Rahmen der Simulation zu Markteintrittsstrategien multinationaler Unternehmen im 2. Semester, wo die Studierenden ihre Praxiskompetenz unter Beweis stellen können. Gleichfalls hohe Bedeutung kommt dem in das Studium integrierte Praktikum zwischen dem zweiten und dritten Fachsemester zu, in welchem die Studierenden praxisorientierte Analysen in Unternehmen erarbeiten und Einblicke in ihren zukünftigen Berufsalltag erhalten sollen. Weitere berufsfeldbezogene Qualifikationen vermitteln die ab dem ersten Semester zu wählenden Vertiefungsrichtungen, im Rahmen derer eine vertiefende Einarbeitung in fachliche und fachübergreifende Problemstellungen und somit das Entwickeln berufsfeldbezogener Schwerpunkte und Spezialisierungen erfolgt.

General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.)

Curriculumsübersicht: General Management für Nicht-Ökonomen (Master of Arts)											
Vollzeit, 4 Semester (Studiensprache: deutsch)											
Modul Nr.	Modul/Teilmodul	Credit Points in Semester				Gesamt			Veranstaltungsform (Vorlesung, Seminar etc.)	Prüfungsleistungen (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	Stunden Proseminar-	Stunden Selbst-	SWS			
MA GM NO 1	Volkswirtschaftslehre					42	108	4			6/110
1	Mikroökonomie	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (60 Min)	3/110
2	Makroökonomie	3				21	54	2	Seminar	Hausarbeit	3/110
MA GM NO 2	Strategien und Wandel					42	108	4			6/110
1	Strategisches Management	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Change Management	3				21	54	2			3/110
MA GM NO 3	Rechnungswesen					42	108	4			6/110
1	Bilanzierung	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Kosten- und Leistungsrechnung	3				21	54	2			3/110
MA GM NO 4	Unternehmensverantwortung					42	108	4			6/110
1	Corporate Social Responsibility	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Wirtschaftsrecht und Corporate Governance	3				21	54	2			3/110
MA GM NO 5	Globale Märkte					42	108	4			6/110
1	Internationales Marketing	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Global Sourcing	3				21	54	2			3/110
MA GM NO 6	Personal und Organisation					42	108	4			6/110
1	Unternehmensführung	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Organisations- & Personalmanagement	3				21	54	2			3/110
MA GM NO 7	Innovation und Prozesse					42	108	4			6/110
1	Innovationsmanagement	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Produktionsmanagement	3				21	54	2			3/110
MA GM NO 8	Spezialisierung					168	432	16			je 6/110
	Spezialisierung Fach 1	6				42	108	4	Vorlesung	Klausur (120 Min)	6/110
	Spezialisierung Fach 2	6				42	108	4			6/110
	Spezialisierung Fach 3	6				42	108	4			6/110
	Spezialisierung Fach 4	6				42	108	4			6/111
MA GM NO 9	Fremdsprachentraining	4	4	4		126	174	12	Seminar	Klausur / Beteiligung	je 4/110
MA GM NO 10	Soziale und kreative Kompetenzen					63	87	6			je 2/110
1	Team- und Selbstmanagement	2				21	29	2	Seminar	Präsentation	2/110
2	Kreatives Denken und Innovation	2				21	29	2			2/110
3	Führungsverhalten	2				21	29	2			2/110
MA GM NO 11	Praktikum	4	6			250			Praktikum	Praktikumsbericht	0/110
MA GM NO 12	Masterthesis					21	629	2			26/110
1	Vorbereitung Masterarbeit		2			21	29	2	Tutorium		2/110
2	Masterarbeit			24		600				Thesis	24/110
Summe		30	30	30	30	672	2328	64			
Summe Credit Points und Workload						120	3000				

Aufgrund der grundsätzlich identischen fachlichen Ausrichtung dieses Studienganges mit der vorstehenden herkömmlichen Studiengangsvariante des „General Management“ bestehen in den modularen Grundgerüsten beider Studiengänge erhebliche Übereinstimmungen. So besuchen die Studierenden im ersten Semester gleichfalls die Module „Strategien und Wandel“ und „Volkswirtschaftslehre“. Doch bereits innerhalb letzteren Moduls wird auf den divergierenden Background der mit diesem Studienangebot angesprochenen Zielgruppe reagiert. Da die Studierenden dieses Studienganges nicht über ein erstes wirtschaftswissenschaftliches Studium verfügen, konzentrieren sich die Lehrveranstaltungen dieses Moduls auf die Vermittlung der Grundbegriffe und Theorien der Mikro- und Makroökonomie. Anstelle des Moduls „Finanzwirtschaft“ werden den Studierenden ferner im Modul „Rechnungswesen“ die Funktionen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), die Bewertung ihrer wesentlichen Instrumente und die Analyse und Interpretation von Bilanzen und KLR nebst ihrer unterschiedlichen Aussageinhalte vermittelt.

Auch das zweiten Fachsemester sieht mit dem Besuch der Module „Unternehmensverantwortung“ und „Globale Märkte“ Parallelen zum Masterstudiengang „General Management“ vor.

Anstelle der Konzentration auf Problemstellungen multinationaler Unternehmen werden die Studierenden hier im Folgenden aber mit den Lehrveranstaltungen „Unternehmensführung“ und „Organisations- und Personalmanagement“ mit grundlegenden und vertiefenden Erkenntnissen und Kompetenzen aus dem Bereich von Unternehmens- und Personalorganisation und -management vertraut gemacht. Die inneren Prozessen und Steuerungsmechanismen des Innovations- und Produktionsmanagements von Wirtschaftsunternehmen erschließen sich die Studierenden dieses Studienganges im dritten Semester im Rahmen des Moduls „Innovation und Prozesse“. Die erworbenen Kompetenzen können in Spezialisierungsgebieten vertieft werden. Zur Auswahl stehen hier – wie im vorstehenden Studiengang General Management (M.A.) – die Vertiefungsthemen Marketingmanagement, Consulting sowie Wirtschaftspsychologie.

Auf konkrete praxisbezogene Aspekte wird beispielsweise durch Fallstudien aus dem Bereich des jeweiligen Faches eingegangen. Auch das in das Studium integrierte Praktikum zwischen dem zweiten und dritten Fachsemester, in dem die Studierenden zur Verzahnung von Theorie und Praxis praxisorientierte Analysen im Unternehmen erarbeiten und Einblicke in ihren zukünftigen Berufsalltag erhalten sollen, stellt einen direkten Bezug des Erlernten zu der die Absolventen erwartenden Berufspraxis her. Ferner werden innerhalb der Vertiefungsveranstaltungen bereits ab dem ersten Semester weitere berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt.

In allen Master-Studiengängen ist die Master-Thesis für das abschließende Studiensemester vorgesehen. Aufbauend auf dem in den vorherigen Semestern erworbenen Fachwissen und den erlernten Methodik-Kompetenzen sollen die Studierenden die selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines eng begrenzten Spezialthemas in einem Fachgebiet durchführen. Gegenstand der Thesis soll es sein, unter Anleitung des betreuenden Professors wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und zu lösen, die in ihrer spezifischen Ausprägung neu und damit noch nicht beantwortet worden sind, sei es, indem bestehende Ansätze auf neue Themenfelder bezogen und anwendet, bestehende Ansätze kritisch analysiert und ihre Eignung zur Anwendung auf das spezifische Thema bewertet oder über empirische Untersuchungen versucht wird, innovative Fragestellungen vor allem auch im Hinblick auf praxisorientierte Themen zu beantworten. Ziel der Thesis ist es, theoretische Ansätze zu vergleichen, kritisch zu prüfen und ihre Eignung zur Problemlösung oder Anwendung des jeweiligen Themas zu bewerten. Hierzu muss der Studierende belegen, dass er die wissenschaftliche Literatur zu einem eigenen Denkrahmen verarbeiten, Wichtiges von Unwichtigem trennen, analytische oder synthetische Denklinien ziehen sowie diese durch die Literatur verfolgen und die vorliegende Literatur im Sinne der Problemstellung zu einem stimmigen Ganzen zusammenzufügen kann. Hierzu muss er das eigene Thema in die wissenschaftliche Argumentation einordnen und eine eigene Meinung entwickeln, die in Auseinandersetzung mit anders gerichteten Argumenten in der wissenschaftlichen Literatur sodann zu verteidigen ist.

Allen Studiengängen gemein ist, dass die Studierenden über den ganzen Studienverlauf zu wissenschaftlich fundierter Urteilsfindung durch Hausarbeiten als Modulabschlussprüfung hingeführt und so kontinuierlich auf die Bachelor-, beziehungsweise Master-Arbeit vorbereitet werden, so die Hochschule.

Die Module setzen sich in aller Regel aus zwei Lehrveranstaltungen zusammen, die wiederum regelmäßig durch eine gemeinsame Modulprüfung abgeschlossen werden. Ausnahmen bilden jeweils in den Studiengängen General Management (M.A.) und General Management für Nicht- Ökonomen (M.A.) die Fremdsprachentrainings, das Modul „Soziale und kreative Kompetenzen“ sowie die Spezialisierungsmodule, welche sich jeweils über die ersten drei Semester erstrecken und für jedes Semester eine, im Falle des Spezialisierungsmoduls im dritten Semester zwei Prüfungsleistung vorsehen.

Zu Modulteilprüfungen, führt die CBS aus, diese würden nur unter Beachtung einer gleichmäßigen und angemessenen Prüfungsbelastung vorgesehen. Teilprüfungen seien gelegentlich

dort vorgesehen, wo eine vertiefte Auseinandersetzung mit den spezifischen Fächern des Moduls stattfinden soll. Einerseits soll Fachwissen erworben werden, das mit einer Klausur abgeprüft wird, andererseits soll die Anwendung und wissenschaftliche Auseinandersetzung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung erfolgen. Vor allem die Hausarbeiten sollen als Übung für die Verfassung der Thesis dienen und sich gleichzeitig aus dem Themengebiet der Fächer des jeweiligen Studienganges ergeben.

Für Klausur-Prüfungen ist eine zweiwöchige Prüfungsperiode am Ende der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters vorgesehen. Modulprüfungen aus mehreren Teilleistungen berechnen die Modulnote als gewichtetes arithmetisches Mittel, wobei der Gewichtungsfaktor an den Workloadanteilen der jeweiligen Teilleistung orientiert ist. In den Kernfächern ist in der Regel eine Klausur von 120 Minuten vorgesehen. Unter Umständen erforderliche Nachprüfungen finden in der jeweils nächsten Prüfungsphase nach Ende der Veranstaltungszeit statt.

Eine Ausnahme stellen im Bachelorstudium die Nachprüfungen für das 4. Semester dar. Da sich das Auslandssemester an das 4. Semester anschließt, finden Nachprüfungen für Studierende in der Mitte des dritten Studienjahres in der Woche vor Beginn des 6. Semesters statt.

Im Skills-, Fremdsprachen-, Vertiefungs- und Wahlbereich findet neben der Klausur auch die Prüfungsform des so genannten „Coursework“ Anwendung. Diese Prüfungsleistungen müssen nicht unter Klausurbedingungen erbracht werden müssen und können individuelle schriftliche Hausarbeiten, Referate oder Projekt- und Businesspläne, aber auch (besonders in Sprachkursen) wiederholte kurze Tests und mündliche Beteiligung bzw. Prüfungen sein. Art und Umfang des Courseworks wird den Studierenden jeweils zu Beginn des Kurses durch die Modulbeschreibung genau mitgeteilt. Courseworks werden typischerweise semesterbegleitend erbracht, können aber auch wie im Fall von Hausarbeiten oder Businessplänen erst in der an das Semester anschließenden vorlesungsfreien Zeit fertig gestellt und zu Beginn des Folgesemesters abgegeben werden. Ein Prüfungsplan zeigt, wann die Modulabschlussprüfungen stattfinden. Da aufgrund der Wahlmöglichkeiten innerhalb der Module im Bereich der Skills und der Wahlfächer keine Modulabschlussprüfungen stattfinden können, sind hier Teilmodulprüfungen vorgesehen. In schriftlichen Arbeiten des Courseworks üben Studierende das Erstellen von Präsentationen, Hausarbeiten, Business- und Projektplänen. Mündliche Sprachprüfungen, Vokabeltests und Hausaufgaben testen den Fortschritt in der Verwendung der Fremdsprachen.

Die Hochschule führt aus, die Studiengangsbezeichnungen gäben prägnant die jeweiligen fachlichen Inhalte der Studiengänge wieder.

So erlangten die Studierenden mit den fachübergreifenden Studiengängen unter der Bezeichnung International Business (B.A.) und (M.A.) wirtschaftsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten, die der Studiengangsbezeichnung entsprächen. Fundierte Wissensvermittlung neben dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften in den Bereichen der Spezialisierungen sichere eine facettenreiche Expertise im nationalen wie internationalen Unternehmenskontext.

Die Studiengänge General Management (M.A.) und General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.) vermittelten fundierte Fähigkeiten und Kenntnisse in allen zentralen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen und Fragestellungen, relevante Kenntnisse und Fähigkeiten in einer Spezialisierung, abgestimmte Anteile aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Sprache aus. Der Studiengang General Management für Nicht-Ökonomen gibt in seiner Bezeichnung überdies Auskunft über seine Zielgruppe.

Die Studiengänge Global Business Management (B.A.) und (M.A.) vermittelten nach Darstellung der Hochschule fundierte Fähigkeiten und Kenntnisse in allen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen und Fragestellungen sowie relevante Kenntnisse und Fähigkeiten im Finanzmanagement, wobei sie sich insbesondere durch die abgestimmten Anteile in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Finanzmanagement und Sprache auszeichneten. Die Studiengangsbezeichnungen trügen diesen Inhalten Rechnung.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen der Studiengänge angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Master-Studiengänge spiegeln in ihrer Umsetzung die Seites der Hochschule ausgewiesene stärkere Anwendungsorientierung wider.

Die Abschlussbezeichnungen entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Im Rahmen der Begutachtung vor Ort Begehung hob die Hochschule hervor, dass die starke finanzwirtschaftliche Ausrichtung auch des Masterstudienganges Global Business Management ein Alleinstellungsmerkmal und Kernbestandteil des Studienganges sei. Mit Blick hierauf empfehlen die Gutachter daher die inhaltliche Ausrichtung stärker in der Studiengangsbezeichnung abzubilden.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeiten sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab. Die Ausnahmen sind plausibel begründet und dienen der Kompetenzentwicklung der Studierenden.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	Bachelor-Studiengänge: 6 Semester Master-Studiengänge: 4 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	Bachelor-Studiengänge: 180 CP Master-Studiengänge: 120 CP
Studentische Arbeitszeit pro CP	25
Anzahl der Module der Studiengänge	<u>Bachelor-Studiengänge:</u> 28 (Global Business Management) 30 (alle übrigen Studiengänge) <u>Master-Studiengänge:</u> 19
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	<u>Bachelor-Studiengänge:</u> Alle Module aus dem Bereich Sprachen und Soft-Skills sowie das Unternehmensplanspiel <u>Master-Studiengänge:</u> Module der Bereiche Sprachen & Soft-Skills
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	<u>Bachelor-Studiengänge:</u> 7 Wochen / 11 CP (Global Business Management) 8 Wochen / 12 CP (übrige Studiengänge) <u>Master-Studiengänge:</u> 15 Wochen / 24 CP

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	<u>Bachelor-Studiengänge:</u> § 14 Abs. 1 – 4 Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge (SPO_BA) <u>Master-Studiengänge:</u> § 14 Abs. 1 – 4 Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge (SPO_MA)
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	Bachelor-Studiengänge: § 14 Abs. 5 SPO_BA Master-Studiengänge: § 15 Abs. 5 SPO_MA
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	Bachelor-Studiengänge: § 26 SPO_BA Master-Studiengänge: § 26 SPO_MA
Studentische Arbeitszeit pro CP	Bachelor-Studiengänge: § 5 Abs. 3 SPO_BA Master-Studiengänge: § 5 Abs. 3 SPO_MA
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabellen nach ECTS	Bachelor-Studiengänge: § 32 Abs. 4,5 SPO_BA Master-Studiengänge: § 33 Abs. 4 SPO_MA
Vergabe eines Diploma Supplements	Bachelor-Studiengänge: § 33 Abs. 1 SPO_BA Master-Studiengänge: § 34 Abs. 1 SPO_MA

Alle Bachelor- und Master-Studiengänge sind modularisiert. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Module mit 6 ECTS-Punkten bewertet. Ausnahmen bilden im Bereich die Module aus den Bereichen Sprachen und Soft-Skills. Die Hochschule begründet dies mit dem Umstand, diese Module zum besseren Kompetenzerwerb durchgängig über alle Semester angeboten werden sollten, bei einer solchen Aufteilung der Arbeitsaufwand der einzelnen Module einer höheren ECTS-Bewertung jedoch nicht entspricht. Eine Verknüpfung der mit diesen Modulen verbundenen Qualifikationsziele mit anderen Modulen des Studienganges sei nicht sinnvoll möglich. Auch das Unternehmensplanspiel der Bachelor-Studiengänge mit einer Größe von 4 ECTS-Punkten ließe sich sinnvoll nicht mit anderen Fächern verknüpfen oder prüfen und weiche daher von der Regelvorgabe ab, so die Hochschule.

Die Modulinhalte und -ziele legt die Hochschule in Modulbeschreibungen dar. Sie umfassen Angaben zu Inhalten und Qualifikationszielen, Lehrformen, Voraussetzungen und Verwendbarkeit des Moduls, Vergabe von sowie Voraussetzungen für Leistungspunkte sowie zu Häufigkeit, Workload und Dauer der Module. Der Workload wird nachvollziehbar nach Kontaktzeiten und Zeiten des Selbststudiums aufgeschlüsselt. Auch finden sich umfangreiche Literaturhinweise. Die Module sind in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen. Die Hochschule hat sich für die Bachelor- und Master-Studiengänge getrennte Zulassungsordnungen, wie auch Studien- und Prüfungsordnungen gegeben. Diese sind verabschiedet, veröffentlicht und rechtsgeprüft.

Interessenten haben auf der Website die Möglichkeit, sich zu jedem Studiengang über die Zulassungsbedingungen, vorausgesetzten Fremdsprachenkenntnissen, erforderliche Dokumenten und Nachweisen sowie der Modulverlauf zu informieren. Auch werden alle erforderlichen für eine Bewerbung erforderlichen Unterlagen definiert und ein Bewerbungsformular zum Download bereitgestellt.

Die Zulassungsordnungen sehen für schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Personen, für Menschen mit nicht lediglich vorübergehender Behinderung oder chronischer Erkrankung nachteilsausgleichende Maßnahmen im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlprozesses vor. Auch für den Fall vorübergehender Behinderungen sind angemessene Maßnahmen zu treffen. Die Regelung eines Nachteilsausgleichs gleichen Umfangs für Prüfungsleistungen innerhalb der Studiengänge findet sich in den Studien- und Prüfungsordnungen, jeweils in § 26. Die Studienordnungen sehen vor, die Abschlussnote auch in Form einer Einstufungstabelle nach ECTS auf dem Abschlusszeugnis auszuweisen, welches dem gleichfalls obligatorisch vorgesehenen diploma supplement beigelegt wird.

Die Hochschule gibt die allgemeine Arbeitsbelastung aller Studiengänge mit regelmäßigen 30 ECTS-Punkten pro Semester an. Hierbei seien in den Bachelor-Studiengängen einschließlich der Bachelor-Thesis durchschnittlich insgesamt 32 Prüfungsleistungen abzulegen, sodass im Schnitt nicht mehr als 6 Prüfungen pro Semester zu absolvieren seien. Die Master-Studiengänge umfassten durchschnittlich insgesamt 20 Prüfungsleistungen einschließlich der Master-Thesis, auch hier liege die durchschnittliche Zahl der Prüfungen pro Semester somit gleichfalls bei nicht mehr als 6. In einzelnen Semestern einzelner Studiengänge liegt die Zahl der Prüfungen auch darüber. Im Falle des Nichtbestehens von Prüfungsleistungen wird eine Nachprüfungsphase während der nachfolgenden Vorlesungsphase angesetzt.

Alle Bachelor-Studiengänge der Hochschule sehen obligatorisch ein Auslandssemester, die Masterprogramme obligatorische Praktika vor.

Die hauptamtlichen Professoren der Hochschule befinden sich - bei einer Vollzeitstelle - mindestens vier Tage pro Woche vor Ort und sind für die Studierenden auf Anfrage auch kurzfristig erreichbar. Zudem setzt die Hochschule vor allem zu Beginn des Studiums studentische Tuteurein, um den neuen Studierenden die Orientierung zu erleichtern. Die Tutoren helfen den Studierenden, sich im Stundenplan, im Gebäude und in der Verwaltung der CBS zurechtzufinden und stehen im ersten Semester für alle organisatorischen Fragen zur Verfügung. Zu Studienbeginn finden zudem Einführungen in die IT- und Bibliotheksnutzung sowie zum Vorlesungsplan statt.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung der Curricula und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Die Studiengänge sind modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Vorgesehene Praxisanteile werden so gestaltet, dass CP erworben werden können.

Die Begründung der Hochschule für die Unterschreitung von 5 ECTS-Punkten in den Soft-Skill-, Sprach- und Planspielmodulen trägt nach Ansicht der Gutachter die entsprechenden Ausnahmen von der Regel.

Die Module sind innerhalb eines Semesters beendet, sodass die Studiengänge Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht. Die Gesamtregelstudienzeit beträgt bei den konsekutiven Master-Studiengängen im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester).

Es existieren rechtskräftige Prüfungsordnungen, der Beleg ihrer Rechtsprüfung wurde im Rahmen der Begutachtung vor Ort vorgelegt. Die Vorgaben für die Studiengänge sind in den Ordnungen unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention sind festgelegt. Auch die Anrechnung außerhochschulisch erbrachter Leistungen ist in § 14 Abs. 5 SPO_BA und § 15 Abs. 5 SPO_MA formuliert.

Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer Einstufungstabelle nach ECTS angegeben.

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsgemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote größtenteils gewährleistet.

Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3 Studierbarkeit	X		

3.3 Didaktisches Konzept

Die Wissen- und Kompetenzvermittlung ist nach Darstellung der Hochschule konzeptionell von der Verbreiterung der Grundlagen hin zur Vertiefung angelegt. Als Lehrveranstaltungsarten werden in Orientierung an dem jeweils angestrebten learning outcome des jeweiligen Moduls, Vorlesungen, Übungen, Projekte, Kolloquien, Seminare oder eine Kombination dieser Lehrveranstaltungsarten angeboten. Bezuglich der Vermittlung der Lerninhalte setzt die Hochschule auf möglichst kleinen Gruppen. Eine Studiengruppe besteht aus bis zu 33 Studierenden im Bachelorstudium und bis zu 25 Studierenden im Masterstudium. Sprachkurse, Soft Skills-Kurse, Spezialisierungen und Wahlfächer finden in Kleingruppen von 10 bis 15 Teilnehmern statt. Alle Studiengänge charakterisiert seminaristischer Unterricht mit interaktiver Gestaltung von Vorlesungen sowie direkter Kommunikation zwischen Studierenden und Dozenten. Soweit es sich um allgemeine Grundlegungen handelt, erfolgt die entsprechende Ausrichtung durch Beispielwahl und Aufgabenstellungen in den Lehrveranstaltungen.

Die Hochschule betont ihren Ansatz zu projektorientiertem Lernen. Nach Heranführung durch Dozenten soll die Bearbeitung des Problems in kleinen Gruppen anhand verschiedener Aufgaben erfolgen. Der Schwerpunkt der Dozententätigkeit in den Lehrveranstaltungen liege demnach nicht auf der Vermittlung des Lernstoffs, sondern vielmehr darin, Aufgaben zu entwerfen, mit deren Hilfe Studierende sich Lösungswege für Probleme selbst erarbeiten. Die seminaristische Gruppenbearbeitung im Lernprozess soll den Studierenden zugleich ermöglichen, die erworbenen kommunikativen und analytischen Kompetenzen zur Lösung konkreter Probleme einzusetzen und gleichzeitig ihre Sozialkompetenzen in der Gruppe zu erweitern.

Der didaktische Ansatz der Hochschule sieht vor, einerseits über die Vermittlung einer generellen Methodenkompetenz sowie die eingesetzten didaktischen Lehr-/Lernelemente, andererseits durch einen hohen Aktivierungs- und Selbstverantwortlichkeitsgrad, die Handlungsfähigkeit im späteren Berufsfeld optimal zu entwickeln. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Vorlesungen, Lehrvorträgen, Übungen, Seminaren, Projekten, Fallstudien und Rechercheaufträge sowie durch Diskussionen. Die Gruppengrößen ermöglichen interaktive Lehrveranstaltungen, in denen die Teilnehmer in die Erarbeitung der Thematik einbezogen werden. In ergänzenden Übungen und Seminaren wird das Gelernte durch anwendungsbezogene Aufgabenstellungen wiederholt und vertieft. Die Hochschule betont, dass in allen Lehr- und Lernformen ein vielfältiger und didaktisch geeigneter Medieneinsatz dafür Sorge, dass im Lernprozess möglichst viele Sinne angesprochen werden, um so den individuellen Lernerfolg zu optimieren.

Der Umfang des Einsatzes von Fallstudien und Praxisprojekten ist in den Bachelor- und Master-Studiengängen unterschiedlich. Auch arbeiten die Studierenden in den Einführungsveranstaltungen zunächst mit Mini Cases oft aus Lehrbüchern, die innerhalb einer Lehreinheit bearbeitet werden können, so die Hochschule. Im Verlauf des Studiums werden die Fallstudien umfangreicher und können sich durch ein ganzes Semester ziehen. In Kooperation mit Unternehmen werden später auch Praxisprojekte an Studierendengruppen in Wahlfächern sowie Projektarbeiten bearbeitet.

Zu jeder Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden ein Skript zur Verfügung gestellt, welches über das interne Onlineportal „Simovative“ zugänglich ist. Zur Ermöglichung weiterführender Selbststudien werden zudem geeignete Literaturhinweise gegeben und zum Teil auch Kopien ausgehändigt. Bei Bedarf umfassen die Skripte auch Übungsaufgaben zur Festigung der Lehrinhalte. Wie die Hochschule darlegt, werden die Lehrmaterialien fortlaufend von den Dozenten aktualisiert.

Bewertung:

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. In den Studiengängen sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3 Didaktisches Konzept	X		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Hinsichtlich der personellen Ausstattung führt die CBS aus, dass jeder der derzeit vier Fachbereiche von einem Dekan oder einem Fachbereichsverantwortlichen geleitet wird und die Professoren der CBS fachbereichsübergreifend in der Lehre tätig sind. Der Stellenplan der Professoren richtet sich nach § 72 Abs. 1 (6) des nordrhein-westfälischen Hochschulgesetzes, wonach die Lehraufgabe überwiegend von hauptberuflich Lehrenden der Hochschule getragen werden soll, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, die für entsprechende Tätigkeiten an staatlichen Hochschulen gefordert werden. Dementsprechend sieht die CBS zurzeit insgesamt 32 Professuren vor, die den Angaben der CBS zufolge die Lehre im Wesentlichen tragen. Daneben existiert ein Pool von 90 bis 100 externen Lehrbeauftragten, die vor allem in den Modulen im Bereich Soft Skills, Fremdsprachen sowie in den Wahlpflichtfächern zum Einsatz kommen. Die Lehrbeauftragten werden dabei immer nur semesterweise verpflichtet. Die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren orientieren sich an den für öffentliche Fachhochschulen vorgesehenen Regelungen. Ihrem Bildungsziel entsprechend legt die CBS ihren Angaben zufolge besonderen Wert auf eine qualifizierte Berufspraxis. Die CBS legt zudem eine Liste der Hochschullehrer am Standort Köln und Mainz vor, die Lebensläufe der Professoren und Lehrbeauftragten, sowie eine Lehrverflechtungsmatrix und die Lehrquoten hauptamtlicher Lehrkräfte für die vorliegenden Bachelor- und Master-Studiengänge der vergangenen Jahre.

Die CBS bietet ihren Angaben zufolge regelmäßig hochschulpädagogische und didaktische Weiterbildungen sowie Hospitationen für die Lehrenden an, die zu weiteren Maßnahmen zur Förderung der Lehrkompetenz führen können. Überdies gibt es für interne Dozenten die Möglichkeit, an Veranstaltungen im Rahmen des Seminarprogramms des Hochschuldidaktischen Netzwerkes NRW teilzunehmen.

Bezüglich der Studienorganisation führt die CBS aus, dass jeder Fachbereich von einem Dekan geleitet wird, der zugleich Studiengangsleiter des Studienganges ist, der im Fachbereich angeboten wird. Bei mehreren Studiengängen in einem Fachbereich werden weitere Studiengangsleiter eingesetzt. Den Studiengangsleitungen obliegen – in Abstimmung mit den Hochschulleitungen – unter anderem das gesamte Controlling des Studienganges. Die Studiengangsleiter legen in Absprache mit den in ihrem Zuständigkeitsbereich Lehrenden und dem Hochschulmanagement für jedes Semester fest, wer welches Fach lehrt. Zudem sind die Studiengangsleitungen für die Koordination der Studiengänge, die Gestaltung, Entwicklung und Qualitätssicherung der Lehrpläne, die Aufteilung, Organisation und Moderation der Lehre und die Koordination der Forschungsaktivitäten zuständig. Das Management der Studienstandorte wird je Standort durch jeweils einen Wissenschaftlichen Leiter sowie einen Administrativen Leiter gewährleistet. Die Studiengangsleitungen werden durch die Abteilung „Resource Planning & Scheduling“ unterstützt, die für die Planung und termingerechte Fertigstellung der individuellen Studienpläne der Studierenden verantwortlich ist.

Die CBS hat ihre Service- und Verwaltungseinrichtungen überwiegend studiengangsübergreifend und damit hochschulweit organisiert. Folgende Serviceleistungen werden für Studierenden an den Standorten Köln und Mainz gleichermaßen angeboten:

- Students Office (vier Personen am Standort Köln, drei Personen am Standort Mainz)
- Prüfungsamt (fünf Personen am Standort Köln, zwei Personen am Standort Mainz)
- Resource Planning & Scheduling (je eine Person am Standort Köln und Mainz)
- International Office (fünf Personen standortübergreifend zuständig)
- Career Service & Relationship Management (zwei Personen am Standort Köln, eine Person am Standort Mainz)
- Alumni & External Relations (eine zuständige Person)

- Marketingabteilung (16 Personen am Standort Köln, 6 Personen am Standort Mainz)
- EDV-Administration (6 Mitarbeiter und zwei Auszubildende an beiden Standorten)
- Rechnungswesen/Controlling (sechs Personen an beiden Standorten)
- Hochschulbibliothek (zwei Personen am Standort Köln, eine Person am Standort Mainz)
- Hausverwaltung
- Fünf wissenschaftliche Mitarbeiter, zwei Mitarbeiter für das Hochschul- und Qualitätsmanagement, eine administrative Leitung am Standort Mainz.

Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals werden den Angaben der CBS zufolge bedarfsbezogen durchgeführt. Die Bandbreite reicht dabei von fachbezogenen externen Veranstaltungen, durch die beispielsweise Mitarbeiter aus dem Prüfungsamt oder der EDV-Abteilung gefördert werden, über typische Produktschulungen beispielsweise für Mitarbeiter aus dem Sekretariat bis hin zu internen Schulungen, die aus den Abteilungen heraus als fachspezifische Veranstaltungen für die Mitarbeiter der anderen Abteilungen entwickelt und angeboten werden (z.B. Infoveranstaltung „Was macht das Auslandsamt?“).

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen der Studiengänge. Von der CBS eingereichte Lehrquoten für die vorliegenden Studiengänge in ihrer aktuellen und künftigen Form weisen nach, dass die Lehrtätigkeiten in den Studiengängen überwiegend von hauptamtlichen Lehrenden getragen werden, die die Einstellungsvoraussetzungen eines Professors erfüllen.

Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitungen organisieren und koordinieren die Beiträge aller in den Studiengängen Mitwirkenden und tragen in engagierter Weise Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung der Studiengangskonzepte.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal	X		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3 Verwaltungspersonal	X		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften

Die CBS nimmt am ERASMUS-Programm der Europäischen Union teil und vermittelt mithilfe dieses Programms Studierende an Partnerhochschulen im europäischen Ausland (u.a. Frankreich, Großbritannien, Spanien). Darüber hinaus bestehen Kooperations- und Austauschabkommen mit einer Reihe von außereuropäischen Hochschulen (z.B. Japan, Korea, Mexiko,

Taiwan und den Vereinigten Staaten). Mit insgesamt 109 Hochschulen aus 38 Ländern liegen schriftliche Vereinbarungen über verschiedene Mobilitätsprogramme vor. Darüber hinaus verfügt die CBS über rund 700 Unternehmenskontakte, die sich auf die Praktika, das Studium generale, das Deutschlandstipendium sowie Bachelorarbeiten erstrecken.

Bewertung:

Da die Hochschule keine anderen Organisationen mit der Durchführung von Teilen der Studiengänge beteiligt oder beauftragt, wird dieses Kriterium als nicht relevant bewertet.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X

4.3 Sachausstattung

Der Standort der CBS in **Köln** liegt zentral in der Kölner Südstadt. Um diesen Campus herum hat die CBS in eng benachbarten Gebäuden weitere Raumkapazitäten angemietet, sodass der CBS eine Gesamtquadratmeterzahl von rund 7.000 m² zur Verfügung steht. Daraus ergibt sich eine Kapazität von 40 Lehrräumen (Hörsäle und Seminarräume) mit insgesamt 1.382 zur Verfügung stehenden Sitzplätzen. Für alle Seminarräume stehen ein festinstallierter Beamer mit Leinwand, ein White Board/eine Tafel sowie bei Bedarf Flip Chart oder Tageslichtprojektoren zur Verfügung. Steckdosen für Notebooks sind in allen fest montierten Tischen in den Seminarräumen eingelassen. Bei Bedarf wird Dozenten auch ein Metaplankoffer zur Verfügung gestellt.

Der Campus in Köln verfügt über einen EDV-Raum mit 30 Rechnerarbeitsplätzen sowie einigen „EDV-Inseln“ mit 6-16 Plätzen. Insgesamt stehen den Studierenden 70 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss und mit Zugriff auf Laser- und Farbdrucker sowie Scanner in allen Gebäuden zur Verfügung. Das gesamte Gebäude ist vernetzt und an das Hochschul-WLAN angebunden. Für die Mitarbeiter aus Lehre und Forschung stehen 73 Büroräume zur Verfügung.

Der Standort der CBS in **Mainz** verfügt über sechs Vorlesungsräume mit einer Kapazität von 170 Sitzplätzen. Weiterhin besteht eine Vereinbarung mit einem ansässigen Theaterbetrieb, einen Theaterraum mit 300 Sitzplätzen für größere, außerplanmäßige Veranstaltungen nutzen zu können. Für die Mitarbeiter aus Lehre und Forschung sowie für Verwaltungsmitarbeiter stehen sechs Büroräume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Die Ausstattung der Seminarräume am Standort Mainz entspricht der Ausstattung am Standort Köln.

An beiden Standorten sind die Räume behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar (durch Fahrstühle, behindertengerechte Toiletten, Hochbordabsenkungen an Fußgängerüberwegen im Hochschulbereich).

Die Bibliothek der CBS arbeitet in einem internen Hochschulbibliotheksverbund und bietet den CBS-Studierenden sowohl die Nutzung der Bibliothek am Standort Köln als auch der Bibliotheken der Schwesternhochschule EUFH Brühl, EUFH Neuss und der Präsenzbibliothek am Standort Mainz. Die Studierenden können jeweils kostenfrei die Bestände nutzen oder über einen kostenfreien Fernleihservice die Bücher aus den Leihbibliotheken Brühl und Neuss nach Köln bestellen, die per Büchertransport zwei Mal pro Woche bereitgestellt werden. Durch die seit 2010 bestehende Kooperation mit der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln bietet sich den Studierenden der CBS darüber hinaus die Möglichkeit, den umfangreichen Bestand und

das breite Datenbankangebot der nahe gelegenen Universitätsbibliothek kostenfrei mit zu nutzen.

Der Medienbestand der CBS beträgt derzeit ca. 8.853 Medieneinheiten. Die gesamte Bibliotheksgruppe (CBS, EUFH Brühl, EUFH Neuss, Standort Mainz) hat einen Bestand von ca. 22.341 Printmedien. Über die Datenbanken besteht Zugriff auf ca. 3.291 E-Books, wovon zurzeit ca. 2.289 auch über den Online-Katalog abrufbar sind. Der gedruckte Zeitungs- und Zeitschriftenbestand beläuft sich derzeit auf 43 Abonnements (z.B. The Economist, Harvard Business Review, Touristik aktuell, Handelsblatt etc.). Neben den gedruckten Zeitschriften bietet die Bibliothek über ihr Datenbank-Angebot Zugriff auf ca. 6.928 elektronische Zeitschriften. Das Datenbankangebot umfasst Datenbanken wie „Business Source Complete“ von EBSCO, „WISO“ oder die Statistikdatenbank „Statista“.

Die Bibliotheken sind wie folgt geöffnet:

	Öffnungszeiten (CBS Köln)	Öffnungszeiten (EMS Mainz)
Montag	09:00 – 19:00	09:00 – 17:00
Dienstag	09:00 – 18:00	09:00 – 17:00
Mittwoch	09:00 – 19:00	09:00 – 17:00
Donnerstag	09:00 – 19:00	09:00 – 17:00
Freitag	09:00 – 18:00	09:00 – 17:00
Samstag	09:00 - 15:00	

Bewertung:

Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung an beiden Standorten gesichert. Die Räume und Zugänge beider Standorte sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

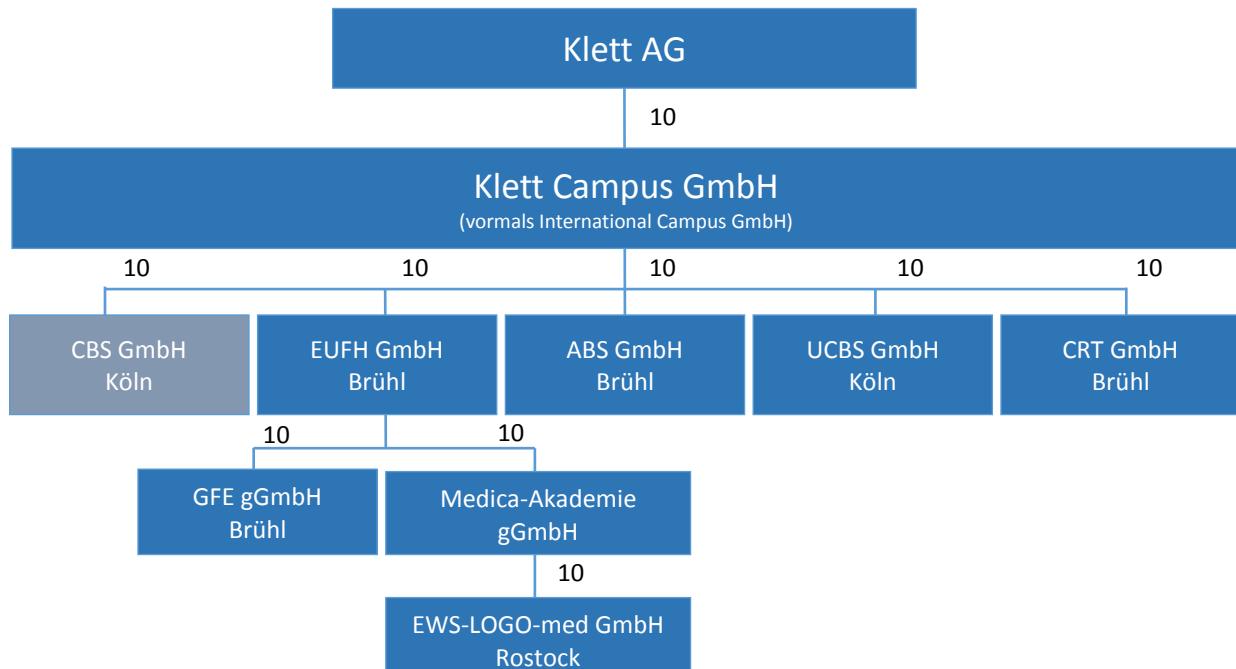
Die adäquate Durchführung der Studiengänge ist hinsichtlich der Literaturausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek an beiden Standorten gesichert.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3 Sachausstattung			
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		

4.4 Finanzausstattung

Die den Studienbetrieb durchführende CBS GmbH finanziert sich nach eigenen Angaben grundsätzlich aus den Einnahmen der Studiengebühren. Die Studienverträge haben im Normalfall eine Laufzeit von 36 Monaten im Vollzeitstudium. Darüber hinaus ist noch eine einmalige Einschreibegebühr zu entrichten.

Die vormalige Trägerin der CBS GmbH Köln, die International Campus GmbH, wurde zwischenzeitlich von der Klett AG übernommen und firmiert nunmehr unter dem Namen Klett Campus GmbH. Sie ist 100%ige Tochter der Klett AG.



Die CBS GmbH ist zu 100% eigenkapitalfinanziert. Darüber hinaus bestehen Patronatserklärungen zwischen der Klett Campus GmbH und der CBS GmbH, sowie wiederum zwischen der Klett AG und der Klett Campus GmbH, welche die volle Kostenübernahme bei negativem Geschäftsergebnis garantieren. Das Ergebnis vor Steuern der Klett AG betrug im Geschäftsjahr 2014 16,3 Mio. Euro (2013: 13,1 Mio. Euro).

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung der Studiengänge ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4 Finanzausstattung	X		

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die CBS führt aus, dass ihre Qualitätssicherung den Studienphasen der Studiengänge folgt. Die Leistungen der CBS in Verwaltung und Lehre werden durch Befragungen der Studierenden zu Beginn des Studiums „Eingangsbefragungen“), die fortlaufende Befragung von Studierenden und Lehrenden während des Studienverlaufs (Lehrveranstaltungsevaluationen), die Befragung der Absolventen unmittelbar nach dem Studienabschluss („Abgangsbefragung“) sowie von Absolventen im größeren zeitlichen Rückblick („Absolventenbefragung“) durchgeführt. Gemäß Angaben der CBS fließen die Ergebnisse der Evaluationen in die Weiterentwicklung der Studiengänge und in die Qualitätssicherung im laufenden Studienbetrieb ein.

Externe Verfahren zur Qualitätssicherung:

Akkreditierung aller Studienprogramme durch Akkreditierungsagenturen	Jährliche Erstellung von Lehr- und Forschungsberichten	Institutionelle Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat
----------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------

Interne Verfahren zur Qualitätssicherung:

Qualitätssicherung in der Lehre			
Assessment Center vor Aufnahme von Studierenden	Studierendenhandbuch (Orientierung für Studienanfänger)	Standardisierung und Archivierung aller Praktikumsberichte	Zentrale Vergabe der Betreuung von Abschlussarbeiten
	Lehrenden-Handbuch (Orientierung für neue Lehrende)		

Evaluation des Studiums		
Evaluation aller Lehrveranstaltungen in jedem Semester durch die Studierenden	Regelmäßige Treffen der Verwaltungsleitung und der Dekane mit Vertretern des Studierendenparlaments zur Moderation im Falle von Problemen im Lehrbetrieb oder Verwaltungsablauf	Jährliche Befragungen der Studierenden zur Qualität aller Serviceeinrichtungen der Hochschule
Evaluation aller Lehrveranstaltungen in jedem Semester durch die Lehrenden		Befragung von Alumni (ex post Beurteilung der Studienqualität und Verbleibsstudie)

Alle Evaluierungen durch Studierende, so die CBS, werden regelmäßig und anonym durchgeführt. Die studentische Arbeitsbelastung wird gemäß Angaben der CBS ebenfalls im Rahmen der Evaluationen durch die Studierenden erfasst. Zur Einordnung der studentischen Evaluation werden alle Lehrenden ihrerseits gebeten, die von ihnen unterrichteten Kursgruppen zu evaluieren. Anhand der Evaluierungsergebnisse finden erforderlichenfalls Gespräche mit Lehrenden statt. In Reaktion auf die Ergebnisse dieser Gespräche werden Instrumente wie Hospitationen in Lehrveranstaltungen, Coachings einzelner Lehrender oder Moderationen eingesetzt. Auch die Evaluierung der Praktikumsstellen durch die Studierenden in ihren standardisierten Praktikumsberichten fließt in die Betreuung des Pflichtpraktikums durch den Career Service ein. Um so schnell wie möglich auftretende Qualitätsprobleme im laufenden Lehrbetrieb zu lösen, finden zudem regelmäßig so genannte „Student-Staff-Meetings“ statt, bei denen Vertreter des Studierendenparlaments Anfragen aus der Studierendenschaft an Dekane und die Hochschulverwaltung herantragen. Eine Open-Door-Policy, so die CBS, ist aber ohnehin wesentlicher Bestandteil der Kultur des gelebten Qualitätsmanagements an der CBS. Die CBS erhebt zudem Statistiken zu Studierendenzahlen, Abbrecherquoten, Studienerfolgsquote und zur studentischen Anwesenheit.

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen der Studiengänge berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Qualitätsprofil

Hochschule: Cologne Business Schoole (CBS), Standorte Köln und Mainz

Bachelor-/Master-Studiengänge: Global Business Management (B.Sc.)
Global Business Management (M.Sc.)
International Business (B.A.)
International Business (M.A.)
General Management (M.A.)
General Management für Nicht-Ökonomen (M.A.)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen		
	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung			
2. Zulassung			
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		
3. Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3 Studierbarkeit	X		
3.3 Didaktisches Konzept	X		
4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal	X		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3 Verwaltungspersonal	X		
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			X
4.3 Sachausstattung	X		
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		
4.4 Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	X		
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

108. Sitzung am 14. September 2018

Projektnummer: 18/014
Hochschule: Cologne Business School (CBS)
Studiengang: General Management (M.A.)
Art der Akkreditierung: Erweiterung der bestehenden Akkreditierung um die Teilzeit-Variante und inhaltliche Anpassungen

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme hat im Auftrag der Stiftung Akkreditierungsrat wie folgt beschlossen:

Die bestehende Akkreditierung des Studienganges wird gemäß Ziff. 3.1.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 um die Teilzeit-Variante und inhaltliche Anpassungen erweitert.

Akkreditierungszeitraum: 15. Juli 2016 bis zum 30. September 2023

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:
Cologne Business School (CBS)

Master-Studiengang:
General Management

Abschlussgrad:
Master of Arts

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Der Studiengang baut auf dem gleichnamigen Bachelor -Studiengang auf. Er erweitert und vertieft die im zugehörigen Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der in überwiegend deutscher Sprache gelehrt Studiengang vermittelt den Studierenden ein grundlegendes Verständnis für Managementprozesse in international ausgerichteten Geschäftsumfeldern. Schwerpunktmaßig schafft er ein vertieftes Verständnis für internationale Geschäftsprozessstrukturen und -architekturen. Die im Erststudium angeeigneten Kenntnisse klassischer wirtschaftswissenschaftlicher Bereiche und Funktionen werden auf den internationalen Kontext Multinationaler Unternehmen angewendet. In vertiefenden Modulen sowie den wählbaren Schwerpunkten Finanzmanagement, Management Consulting, Marketingmanagement und Wirtschaftspsychologie stehen weiterführende Fragestellungen zum Management und der Unternehmensführung im Vordergrund.

Zuordnung des Studienganges:

konsekutiv

Profiltyp:

Anwendungsorientiert

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

120 ECTS-Punkte, Vollzeit: 4 Semester, Teilzeit: 5 Semester

Studienform:

Vollzeit, Teilzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

30 Studierende, einzügig

Start zum:

Wintersemester

Erstmaliger Start des Studienganges:

WS 2012/13

Akkreditierungsart:

Erweiterung der bestehenden Akkreditierung um

- die Teilzeit-Variante sowie
 - um inhaltliche Anpassungen
-

Akkreditierungszeitraum:

15. Juli 2016 bis zum 30. September 2023

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens²

Der Studiengang General Management (M.A.) von der Cologne Business School (CBS) wurde am 15. Juli 2016 für den Zeitraum vom 15. Juli 2016 bis 30. September 2023 von der FIBAA erstmalig akkreditiert. Vertragsschluss war am 11. August 2015. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010.

Am 08. März 2018 wurde zwischen der FIBAA und der Cologne Business School ein Vertrag über die Erweiterung um die Teilzeit-Variante sowie um inhaltliche Anpassungen des Studienganges General Management (M.A.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 19. Juni 2018 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Karen Cabos

Fachhochschule Lübeck

Professorin für Internationales Management

(Volkswirtschaftslehre, International Management and Business, Statistik)

Prof. Dr. Marc Falko Schrader

Hochschule Aalen

Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management und Marketing

(Betriebswirtschaftslehre, Management, Marketing, Strategieanalyse, Wirtschaftsingenieurwesen)

FIBAA-Projektmanager:

Vera Henkel

Die Begutachtung wurde im Schriftverfahren durchgeführt und beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 22. August 2018 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 31. August 2018; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

² Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Die inhaltlichen Anpassungen sowie die Erweiterung um die Teilzeit-Variante des Studienganges General Management (M.A.) der Cologne Business School (CBS) erfüllen die notwendigen Voraussetzungen. Die bestehende Akkreditierung des Studienganges kann auf die Teilzeit-Variante sowie das inhaltlich geänderte Curriculum erweitert werden.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

6 Zielsetzung

Der Studiengang wendet sich einerseits an Unternehmen, die Mitarbeiter für zentrale Leistungsbereiche gewinnen bzw. halten möchten, indem diesen die Möglichkeit der akademischen Fortbildung geboten wird. Er wendet sich andererseits an Studierende, die eine Verbesserung ihrer Karriereaussichten sowohl durch den Erwerb wirtschaftspsychologischer Kompetenzen als auch die Erlangung einer höherwertigen akademischen Qualifikation anstreben. Durch das berufsbegleitende Studiengangsmodell wird den Studierenden eine Weiterqualifizierung „on the Job“ ermöglicht.

Im Übrigen wird hinsichtlich der weiteren Ausführungen auf die Einzelheiten des Hauptgutachtens verwiesen.

Bewertung:

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Aufgrund der Erfahrung in anderen Studiengängen der CBS mit der Integration eines „Business Project“ in das Studium soll in diesem Studiengang ein solches in das Curriculum eingebunden werden. Das „Business Project“ soll zur noch stärkeren Verzahnung von Theorie und Praxis den Studierenden ermöglichen, in Zusammenarbeit mit Unternehmen reale oder realitätsnahe Cases zu bearbeiten. Studierende sollen hier ihr bisher erlangtes Wissen an konkreten Geschäftssituationen im internationalen Umfeld (reale oder imaginäre Szenarien) anwenden. Sie sollen das Projekt als zu lösendes Problem betrachten, mit dem Ziel die Kundensituation zu analysieren, mögliche Pläne zum Vorgehen zu entwickeln und die besten strategischen Handlungsempfehlungen abgeben.

Darüber hinaus wurde die Lehrveranstaltung „Business Simulation Game“ zugefügt, welche zukünftig im Rahmen der jeweiligen Spezialisierung angeboten werden soll. Hierbei sollen die Studierenden wirtschaftliche Entscheidungen diskutieren sowie Zusammenhänge herstellen. Sie sollen dazu befähigt werden, Strategien zur Lösung eines Problems zu entwickeln und Rollen bzw. Verantwortungen im Management bewerten und analysieren.

Zudem soll das Thema Digitalisierung aufgenommen werden. Daher wurde dieses Thema in die Lehrveranstaltung „Strategisches Management“ im Modul „Strategien und Wandel“ inhaltlich integriert. Die Lehrveranstaltung soll zukünftig „Digitales Management“ heißen.

Darüber hinaus ergeben sich folgende Änderungen unabhängig von der Studienvariante: Das „Business Project“ umfasst 6 ECTS-Punkte und wurde dem Curriculum neu hinzugefügt. Die Hinzunahme bedeutet, dass Module – hier im Umfang von 6 ECTS-Punkten – wegfallen müssen. Für das Business Project weichen zwei Lehrveranstaltungen mit jeweils 3 ECTS-Punkten. Die Lehrveranstaltung „Technologiemanagement“ wurde ersatzlos gestrichen, da im Curriculum auch die Lehrveranstaltung „Internationale Produktion und Logistik“ verankert ist und somit z. T. inhaltliche Bereiche der weggefallenen Veranstaltung mitabgedeckt werden.

Zudem wurde die Lehrveranstaltung „Simulation: Markteintrittsstrategien Multinationaler Unternehmen“ ersetzt durch ein „Business Simulation Game“, welches zukünftig in der Spezialisierung angeboten werden soll.

Im Zuge des Austausches der oben genannten Lehrveranstaltung sind noch zwei weitere Module („Multinationale Unternehmen“ sowie „Technologie und Prozesse“) betroffen. Durch den Wegfall jeweils einer Lehrveranstaltung in den beiden genannten Modulen wurde die verbleibenden Lehrveranstaltungen „Internationales Personalmanagement“ sowie „Internationale Produktion und Logistik“ zum Modul „Internationale Funktionsbereiche“ zusammengefasst. Im Hinblick auf die Transparenz im Modul „Volkswirtschaftslehre“ wurde die Lehrveranstaltungsüberschrift „Theorien der Außenwirtschaft“ in „Industrieökonomie“ geändert.

In den nachfolgenden Tabellen sind alte und neue Curricula dargestellt:

General Management (ALT)			General Management (NEU)		
MA GM 1	Volkswirtschaftslehre		MA GM 1	Volkswirtschaftslehre	
1	VWL und Wirtschaftspolitik		1	VWL und Wirtschaftspolitik	
2	Theorien der Außenwirtschaft		2	Industrieökonomie	
MA GM 2	Strategien und Wandel		MA GM 2	Strategien und Wandel	
1	Strategisches Management		1	Digitales Management	
2	Change Management		2	Change Management	
MA GM 3	Finanzwirtschaft		MA GM 3	Finanzwirtschaft	
1	Investitions- und Finanzierungsrechnung		1	Investitions- und Finanzierungsrechnung	
2	Unternehmensrechnung und Jahresabschlussanalyse		2	Unternehmensrechnung und Jahresabschlussanalyse	
MA GM 4	Unternehmensverantwortung		MA GM 4	Unternehmensverantwortung	
1	Corporate Social Responsibility		1	Corporate Social Responsibility	
2	Wirtschaftsrecht und Corporate Governance		2	Wirtschaftsrecht und Corporate Governance	
MA GM 5	Globale Märkte		MA GM 5	Globale Märkte	
1	Internationales Marketing		1	Internationales Marketing	
2	Global Sourcing		2	Global Sourcing	
MA GM 6	Multinationale Unternehmen		MA GM 6	Angewandte BWL	
1	Simulation: Markteintrittsstrategien Multinationaler Unternehmen		1	Business Projekt	
2	Internationales Personalmanagement		MA GM 7	Internationale Funktionsbereiche	
MA GM 7	Technologie und Prozesse		1	Internationales Personalmanagement	
1	Technologiemangement		2	Internationale Produktion und Logistik	
2	Internationale Produktion und Logistik		MA GM 8	Spezialisierung	
MA GM 8	Spezialisierung		MA GM 8a	Spezialisierung Fach 1	
MA GM 8a	Spezialisierung Fach 1		MA GM 8b	Spezialisierung Fach 2	
MA GM 8b	Spezialisierung Fach 2		MA GM 8c	Spezialisierung Fach 3	
MA GM 8c	Spezialisierung Fach 3		MA GM 8d	Spezialisierung Fach 4 / Business Simulation Game	
MA GM 8d	Spezialisierung Fach 4		MA GM 9 a+ c	Fremdsprachentraining	
MA GM 9 a- c	Fremdsprachentraining		MA GM 10	Soziale und kreative Kompetenzen	
MA GM 10	Soziale und kreative Kompetenzen		MA GM 10a	Team- und Selbstmanagement	
MA GM 10a	Team- und Selbstmanagement		MA GM 10b	Kreatives Denken und Innovation	
MA GM 10b	Kreatives Denken und Innovation		MA GM 10c	Führungsverhalten	
MA GM 10c	Führungsverhalten		MA GM 11	Praktikum	
MA GM 11	Praktikum		MA GM 12	Masterthesis	
MA GM 12	Masterthesis		1	Vorbereitung Masterarbeit	
1	Vorbereitung Masterarbeit		2	Masterarbeit	
2	Masterarbeit				

Curriculumsübersicht: General Management (Master of Arts)
Vollzeit, 4 Semester (Studiensprache: deutsch)

Modul Nr.	Modul/Teilmodul	Credit Points in Semester				Gesamt			Veranstaltungsform	Prüfungsleistungen (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium	SWS			
MA GM 1	Volkswirtschaftslehre					42	108	4			6/110
1	VWL und Wirtschaftspolitik	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (60 Min)	3/110
2	Industrieökonomie	3				21	54	2	Seminar	Hausarbeit	3/110
MA GM 2	Strategien und Wandel					42	108	4			6/110
1	Digitales Management	3				21	54	2	Vorlesung	Projektarbeit / Präsentation	3/110
2	Change Management	3				21	54	2		Klausur (60 Min)	3/110
MA GM 3	Finanzwirtschaft					42	108	4			6/110
1	Investitions- und Finanzierungsrechnung	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Unternehmensrechnung und Jahresabschlussanalyse	3				21	54	2			3/110
MA GM 4	Unternehmensverantwortung					42	108	4			6/110
1	Corporate Social Responsibility	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Wirtschaftsrecht und Corporate Governance	3				21	54	2			3/110
MA GM 5	Globale Märkte					42	108	4			6/110
1	Internationales Marketing	3				21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Global Sourcing	3				21	54	2			3/110
MA GM 6	Angewandte BWL					21	129	2			6/110
1	Business Projekt	6				21	129	2	Seminar	Präsentation / Bericht	6/110
MA GM 7	Internationale Funktionsbereiche					42	108	4			6/110
1	Internationales Personalmanagement		3			21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/110
2	Internationale Produktion und Logistik		3			21	54	2			3/110
MA GM 8	Spezialisierung					168	432	16			je 6/110
MA GM 8a	Spezialisierung Fach 1		6			42	108	4	Vorlesung	Klausur oder Hausarbeit	6/110
MA GM 8b	Spezialisierung Fach 2		6			42	108	4	Seminar	Klausur oder Hausarbeit	6/110
MA GM 8c	Spezialisierung Fach 3		6			42	108	4	Seminar	Hausarbeit	6/110
MA GM 8d	Spezialisierung Fach 4 / Business Simulation Game		6			42	108	4	Seminar	Präsentation / Gruppenarbeit	6/111
MA GM 9 a-c	Fremdsprachentraining	4	4	4		126	174	12	Seminar	Klausur / Beteiligung	je 4/110
MA GM 10	Soziale und kreative Kompetenzen					63	87	6			je 2/110
MA GM 10a	Team- und Selbstmanagement	2				21	29	2	Seminar	Präsentation	2/110
MA GM 10b	Kreatives Denken und Innovation	2				21	29	2	Seminar	Präsentation	2/110
MA GM 10c	Führungsverhalten		2			21	29	2	Seminar	Präsentation	2/110
MA GM 11	Praktikum		4	6		250			Praktikum	Praktikumsbericht	0/110
MA GM 12	Masterthesis					21	629	2			26/110
1	Vorbereitung Masterarbeit			2		21	29	2	Tutorium		2/110
2	Masterarbeit			24			600			Thesis	24/110
Summe		30	30	30	30	651	2349	62			
Summe Credit Points und Workload						120	3000				

Curriculumsübersicht General Management - Teilzeit

Curriculumsübersicht: General Management (Master of Arts) Teilzeit, 5 Semester (Studiensprache: deutsch)

Modul Nr.	Modul/Teilmodul	Credit Points in Semester					Gesamt			Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistungen (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium	SWS			
MA GM Tz 1	Volkswirtschaftslehre						42	108	4			6/120
1	VWL und Wirtschaftspolitik	3					21	54	2	Vorlesung	Klausur (60 Min)	3/120
2	Industrieökonomie	3					21	54	2	Seminar	Hausarbeit	3/120
MA GM Tz 2	Strategien und Wandel						42	108	4			6/120
1	Digitales Management	3					21	54	2	Vorlesung	Projektarbeit / Präsentation	3/120
2	Change Management	3					21	54	2		Klausur (60 Min)	3/120
MA GM Tz 3	Finanzwirtschaft						42	108	4			6/120
1	Investitions- und Finanzierungsrechnung	3					21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/120
2	Unternehmensrechnung und Jahresabschlussanalyse	3					21	54	2			3/120
MA GM Tz 4	Unternehmensverantwortung						42	108	4			6/120
1	Corporate Social Responsibility	3					21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/120
2	Wirtschaftsrecht und Corporate Governance	3					21	54	2			3/120
MA GM Tz 5	Global Märkte						42	108	4			6/120
1	Internationales Marketing	3					21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/120
2	Global Sourcing	3					21	54	2			3/120
MA GM Tz 6	Angewandte BWL						21	129	2			6/120
1	Business Projekt				6		21	129	2	Seminar	Präsentation / Bericht	6/120
MA GM Tz 7	Internationale Funktionsbereiche						42	108	4			6/120
1	Internationales Personalmanagement	3					21	54	2	Vorlesung	Klausur (120 Min)	3/120
2	Internationale Produktion und Logistik	3					21	54	2			3/120
MA GM Tz 8	Spezialisierung						168	432	16			je 6/120
MA GM Tz 8a	Spezialisierung Fach 1	6					42	108	4	Vorlesung	Klausur oder Hausarbeit	6/120
MA GM Tz 8b	Spezialisierung Fach 2		6				42	108	4	Seminar	Klausur oder Hausarbeit	6/120
MA GM Tz 8c	Spezialisierung Fach 3		6				42	108	4	Vorlesung	Hausarbeit	6/120
MA GM Tz 8d	Spezialisierung Fach 4 / Business Simulation Game			6			42	108	4	Seminar	Präsentation / Gruppenarbeit	6/120
MA GM Tz 9 a-c	Fremdsprachentraining	4	4	4			126	174	12	Seminar	Klausur / Beteiligung	je 4/120
MA GM Tz 10	Soziale und kreative Kompetenzen						63	87	6			je 2/120
MA GM Tz 10a	Team- und Selbstmanagement	2					21	29	2	Seminar	Präsentation	2/120
MA GM Tz 10b	Kreatives Denken und Innovation		2				21	29	2	Seminar	Präsentation	2/120
MA GM Tz 10c	Führungsverhalten			2			21	29	2	Seminar	Präsentation	2/120
MA GM Tz 11	Wahlfächer						42	108	4			6/120
1	Wahlfach 1			3			21	54	2	Vorlesung / Seminar	Variabel	3/120
2	Wahlfach 2			3			21	54	2	Vorlesung / Seminar	Variabel	3/120
MA GM Tz 12	Masterthesis						42	708	4			30/120
1	Vorbereitung Masterarbeit			4			42	58	4	Tutorium	Präsentation	4/120
2	Masterarbeit					26		650			Thesis	26/120
Summe		24	24	24	22	26	714	2286	68			
Summe Credit Points und Workload						120		3000				

Bei der Teilzeitvariante bleibt das Curriculum inhaltlich identisch.

Im Übrigen wird hinsichtlich der weiteren Ausführungen auf die Einzelheiten des Hauptgutachtens verwiesen.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen des Studienganges auch weiterhin angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Da das neue Modul „Angewandte BWL“ lediglich die Lehrveranstaltung Business Project enthält, empfiehlt das Gutachterteam das Modul nach der Lehrveranstaltung zu benennen.

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	Teilzeit: 5 Semester
Studentische Arbeitszeit pro CP	25
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	Teilzeit: 26 CP/ 15 Wochen (auf Antrag des Studierenden kann die Frist auf maximal 32 Wochen verlängert werden)
Anzahl der Module des Studienganges	19

Die Hochschule bietet für die Teilzeit-Variante die gleichen Module wie in der Vollzeit-Variante an. Die Regelstudienzeit wurde von 4 Semestern auf 5 Semester verlängert. Einzige wesentliche Abweichung ist, dass das Praktikum mit 10 ECTS-Punkten in der Teilzeit-Variante wie folgt ersetzt wird: die Teilzeit-Studierenden haben im Vergleich zu Studierenden der Vollzeitvariante die Möglichkeit, zwei weitere Wahlfächer mit je 3 ECTS-Punkten zu belegen. Die verbleibenden vier ECTS-Punkte werden durch die höhere Kreditierung der Master Thesis erzielt (je zwei ECTS-Punkte mehr für den Kurs „Vorbereitung Masterarbeit“ sowie für die „Masterarbeit“).

Zudem wurde aufgrund inhaltlicher Anpassungen die Lehrveranstaltung „Strategisches Management“ im Modul „Strategien und Wandel“ umbenannt in „Digitales Management“.

Die logische Reihenfolge der Module hat sich laut CBS nicht verändert. Die Studierbarkeit soll nach Angaben der Hochschule insbesondere dadurch gegeben sein, dass im Teilzeit-Studium in jedem Semester i.d.R. 24 Credit Points vergeben werden.

Im Übrigen wird hinsichtlich der weiteren Ausführungen auf die Einzelheiten des Hauptgutachtens verwiesen.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Das Business Project findet sich in der Vollzeit-Variante im vierten Semester, was nach Ansicht des Gutachterteams sinnvoll ist, da die Studierenden ihre bislang erworbenen betriebswirtschaftliche Kenntnisse auf konkrete geschäftliche Situationen aus dem Gebiet ihrer Spezialisierung anwenden sollen. In der Teilzeit-Variante ist das Modul jedoch im zweiten Semester verortet was angesichts der mit dem Modul verfolgten Ziele (Anwendung erlernten Wissens/erlernter Fähigkeiten in der Praxis) zwar möglich erscheint, jedoch in einem späteren Semester zielführender ist. Daher empfiehlt das Gutachterteam, die Platzierung des Moduls im zweiten Semester zu überdenken und analog zur Vollzeit-Variante ins vierte Semester zu legen.

Die Studierbarkeit ist nach Ansicht des Gutachterteams auch für die Teilzeit-Variante gewährleistet.

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Eine Lehrverflechtungsmatrix, aus der die Mitwirkung der Dozenten im jeweiligen Studiengang bzw. in anderen Studiengängen ersichtlich ist, wurde vorgelegt.

Die Qualifizierung und Weiterbildung des Lehrpersonals sowie die Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal ist gleichbleibend zum Studienangebot in der Vollzeitvariante.

Hierzu wird daher auf das Hauptgutachten verwiesen.

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen des Studienganges. Sie entsprechen den nationalen Vorgaben.

Im Übrigen entspricht die Bewertung derjenigen im Hauptgutachten.

4.3 Sachausstattung

Die Räumlichkeiten entsprechen in gleichbleibender Qualität derjenigen der ursprünglichen Akkreditierung. Diese werden in gleicher Weise auch für die Teilzeit-Variante des Studienganges genutzt.

Bei Bedarf, so die Hochschule, können die Öffnungszeiten der Bibliotheken verlängert werden um den Studierenden verlängerten Zugriff zu benötigter Literatur an den Wochenenden zu gewähren.

Im Übrigen wird hinsichtlich der weiteren Ausführungen auf die Einzelheiten des Hauptgutachtens verwiesen.

Bewertung:

Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind dabei auch unter Berücksichtigung der zeitlichen Einschränkung von Teilzeit-Studierenden als ausreichend zu betrachten.

Die Bewertung entspricht derjenigen im Hauptgutachten.